

Thomas Kaserer

2009

thomaskaserer.com



Sponsoring



Presse Meldungen

Salzburger Nachrichten 9. März 2009

Karate

Osterreichs Karatekämpfer haben sich am Sonntag bei den Dutch Open in Rotterdam in guter Form präsentiert. Das Herrenteam mit Thomas Kaserer, Roland Breiteneder und Simon Klausberger stieß mit Erfolgen gegen Kroatien und Belgien ins Finale vor, wo dann Tschechien zu stark war. Auch die Damenmannschaft Joan Marie Stadler, Eva und Johanna Thajer schaffte es bis ins Finale, in dem man dann Deutschland unterlag.



Salzburger Nachrichten 10. März 2009

SPORT KOMPAKT

Judo: Ivinger zeigt sich enttäuscht

SALZBURG (SN). Als Vizestaatsmeister in der 66-kg-Klasse kehrte der Salzburger Judokämpfer Erich Ivinger, nach mehrjähriger ÖM-Abstinenz, von den nationalen Titeln aus Stockerau (Niederösterreich) zurück. Dennoch zeigte sich der Routinier, der sich erst wenige Tage vor der Staatsmeisterschaft für einen Start entschied, enttäuscht: „Ich habe nicht Silber gewonnen sondern Gold verloren.“

Kaserer und Mauch als Titelverteidiger

SALZBURG (SN). Kommenden Samstag finden in niederösterreichischen Wilhelmsburg die Karate-Staatsmeisterschaften der allgemeinen Klasse statt. Im Kumite gehen Franz Mauch, Thomas Kaserer und Rados Slavko an den Start. Mauch und Kaserer sind im Kumite Titelverteidiger. Alle drei treten auch im Team-Bewerb an. Die Mannschaft von KU-Shotokan-Salzburg-Obmann und Bundestrainer Manfred Eppenschwandner eroberten im vergangenen Jahr den Vizemeister-Titel. In der Kata sind am Start: Thomas Kaserer, Christoph Lichtmannegger und Anna Reifberger. Die Staatsmeisterschaft ist gleichzeitig ein Qualifikationsturnier für Europameisterschaften im Mai.

Landesmeister im Luftpistolenschießen

SALZBURG (SN). Sylvia Steiner (SG Bischofshofen) und Hannes Kröll (ASVÖ Lessach) sind die Salzburger Landesmeister der Luftpistolensportschützen. Das stellte sich am Wochenende in Rif heraus. Bei den Herren erreichte Hermann Grubelnik den zweiten und Franz Steiner den dritten Rang. Bei den Damen war Elisabeth Mlekusch Zweite und Jasminka Marinkovic Dritte.





Salzburger Nachrichten Staatsmeisterschaften 16. März 2009

Kaserer holte erneut Gold

Salzburger Erfolge bei Karate-Staatsmeisterschaft

WILHELMSBURG (SN). Der Salzburger Thomas Kaserer gewann bei den österreichischen Karate-Staatsmeisterschaften in Wilhelmsburg bei seinem ersten Antreten nach der schweren Verletzung (Bruch des Mittelhandknochen) im Bewerb Kumite -67 kg auf Anhieb Gold. Franz Mauch konnte hingegen seinen Titel in der Klasse -75 kg nicht verteidigen, er wurde ebenso wie sein Salzburger Landsmann Slavko Rados Dritter.

Im Kumite-Mannschaftsfinale standen sich KU Shotokan Salzburg und KC Götzis gegenüber. Die Begegnung war an Spannung kaum zu überbieten. Nach einer Niederlage von Slavko Rados glich Kaserer zum 1:1 aus, ehe Franz Mauch den entscheidenden Kampf 4:5 verlor.

Im Kata-Einzel gewann Kaserer die Silbermedaille, Christoph Lichtmanegger holte ebenso wie Anna Reifberger Bronze.



Flachgauer Nachrichten Staatsmeisterschaften 19 April 2009

46 Flachgauer Nachrichten SP

KARATE




Christoph Lichtmanegger wurde hervorragender Dritter.

Thomas Kaserer holte Gold und zwei Mal Silber. Bilder: Karateverband

Staatsmeisterschaften
Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften in Wilhelmsburg gewann der Walsert Thomas Kaserer bei seinem ersten Antreten nach der schweren Verletzung (Bruch des Mittelhandknochens) im Bewerb Kumite - 67 kg Gold. Damit verteidigte er seinen Titel aus dem Vorjahr. Thomas Kaserer gewann alle seine Vorrundenkämpfe vor der Zeit und besiegte im Finale den Niederösterreicher Christoph Neubauer ebenfalls vorzeitig mit 8:0. Nach Silber im Kumite-Mannschaftsbewerb holt Kaserer als Draufgabe noch Silber im Kata Einzel. Positiv überraschen konnte der Walsertfelder Starter Christoph Lichtmanegger. Im Bewerb Kata male sorgte Christoph mit seinem dritten Platz und dem Gewinn der Bronzeme-

daille für ein äußerst erfreuliches Ergebnis. Dabei besiegte er unter anderem den Nationalteamkämpfer Vincent Auinger. Beim Kampf um den Einzug ins Finale war er dem späteren Sieger Simon Klausberger unterlegen. Ebenfalls den dritten Platz eroberte Anna Reifberger vom USV Wals Latschensky.



Anna Reifberger eroberte Bronze.



Presse
Meldungen

Salzburger Nachrichten 5 2009

IM PROFIL

Thomas Kaserer
Karatekämpfer

Die doppelte Reifeprüfung

Auch ein Salzburger ist dabei, wenn Europas beste Karateka aus 40 Ländern von Freitag bis Sonntag in Zagreb um EM-Medaillen kämpfen: Thomas Kaserer, 19 Jahre jung und gerade in der Vorbereitung auf die Matura am SSM in Linz. Der gebürtige Walser hat sich bereits in den EM-Annalen verewigt. Zur Erinnerung: Bei der EM 2008 in Tallinn, bei seinem ersten Antreten in der allgemeinen Klasse, gewann Thomas



Thomas Kaserer, Österreichs erfolgreichster Karateka. Bild: SN/GEPA

Kaserer sensationell die Bronzemedaille. „Thomas ist der einzige Österreicher, der mit der internationalen Spitze mithalten kann“, erklärt Salzburgs „Mister Karate“ Manfred Eppenschwandtner, der als Bundestrainer das rot-weiß-rote Team in Zagreb betreut. Eppenschwandtner und Salzburgs Verbandspräsident Georg Russbacher trauen ihrem Schützling Thomas Kaserer, der für Shotokan Salzburg kämpft, durchaus einen neuerlichen Medaillengewinn zu.

Der 19-Jährige hat sich im November 2008 ausgerechnet vor der WM die Hand gebrochen und musste eine mehrmonatige Zwangspause einlegen. Dass er wieder topfit ist, bewies Kaserer bei seinem Comeback im April mit fünften Plätzen bei den Italian Open und beim Grand-Prix der Slowakei. adro

Flachgauer Nachrichten 14. 5. 2009



Mit 20 Jahren schon zweifacher Medaillengewinner bei einer EM: Karateka Thomas Kaserer. Bild: SN/GEPA

Erneut Bronzemedaille für Karateka Thomas Kaserer

ZAGREB (SN). Zum zweiten Mal in seiner jungen Karriere gewann der Salzburger Karateka Thomas Kaserer bei der Europameisterschaft in der Kumite-Klasse Bronze. Dabei hatte der Wettkampf in Zagreb für den 20-Jährigen sehr enttäuschend begonnen. Er verlor gleich seinen ersten Kampf gegen den späteren Europameister Aliyev aus Aserbaidschan 1:2. Doch dann lief der Maturant zur Hochform auf und erreichte über die Trostrunde das kleine Finale. Dort bekam er es mit dem Russen Usenok zu tun. Kaserer kämpfte taktisch sehr geschickt und profitierte auch von seiner hervorragenden körperlichen Verfassung. Nach dem 2:0-Erfolg jubelte Kaserer: „Ich bin hochzufrieden. Das ist ein Superergebnis.“ Bereits heute, Montag, wartete die nächste Herausforderung auf Kaserer. Er tritt zur Matura an.

Salzburger Nachrichten 11.5.2009

RT Donnerstag, 14. Mai 2009

EM-DRITTER



Thomas Kaserer (20) erkämpfte zum zweiten Mal in seiner jungen Karriere Bronze bei der Karate-EM aller Stilrichtungen in Zagreb. Im Vorjahr war ihm dies in Tallin bei seinem ersten Antreten in der allgemeinen Klasse gelungen. In Zagreb feierte Thomas Kaserer mit einem lauten Jubelschrei seine zweite EM-Bronzene, nachdem er in einem atemberaubenden kleinen Finale den Russen Usenok mit 2:0 bezwingen konnte. „Ausschlaggebend war die bessere körperliche Verfassung“, so Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner (im Bild links mit Th. Kaserer und Landesverbandspräs. Georg Russbacher). Bild: Karateverband

„Motivation für die Jungen“

Thomas Kaserer erkämpfte zum zweiten Mal in seiner Karriere EM-Bronze. Nächster Höhepunkt ist die Shotokan-EM im November in Wels.

ZAGREB/SALZBURG (apra). Mit einem lauten Jubelschrei feierte Thomas Kaserer in Zagreb seine zweite Bronzene bei einer Europameisterschaft. Erst im vergangenen Jahr holte der Salzburger Karateka in Tallinn Edelmetall.

„Ich bin überglücklich, so richtig freuen kann ich mich aber erst am Wochenende“, sagt der Maturant, der derzeit seine Reifeprüfung am Sport-Borg in Länç ablegt. Die vergangenen Wochen waren für Kaserer alles andere als unbeschwert. Neben dem schulischen Stress kam noch das vermehrte Training dazu. Umso beeindruckender das Abschneiden bei der EM.



Thomas Kaserer beim Jubel über EM-Bronze in Zagreb, links im Hintergrund ein strahlender Manfred Eppenschwandtner. Bild: SWP/PRIVAT

„Ausschlaggebend war die bessere körperliche Verfassung. Der Russe war im Finish völlig blau“, meint Teamchef Ewald Roth. Dieser musste Kaserer allerdings zuvor mental aufbauen. Nach der 1:2-Niederlage gegen

Aliyev war der 20-Jährige völlig am Boden. „Mein Vater ist extra angereist, und ich hab alles verschissen“, knurrte Kaserer noch. Danach legte er aber eine Siegesserie hin, qualifizierte sich für das kleine Finale und kämpfte

sich unter den Anfeuerungsrufen der mitgereisten Anhänger zur Bronzemedaille.

„Ich bin sehr stolz auf ihn. Die EM-Medaille ist ein Zeichen dafür, dass Thomas zur Weltspitze zählt“, freut sich Trainer Manfred Eppenschwandtner. Kaserers Erfolg sei eine Riesens motivation für die Jungen im Salzburger Team, wie die amtierende Shotokan-Europameisterin Alisa Buchinger. Sie wird kommenden Jahr erstmals in der allgemeinen Klasse antreten. Zuvor steht aber noch die Titelverteidigung auf dem Programm.

Für Kaserer wartet nach der Matura bereits die nächste sportliche Prüfung: Das Austrian Junior Open im Juni in der Walsersfeldhalle, bei dem acht Nationen an den Start gehen werden. Im Herbst geht es dann zur Shotokan-Europameisterschaft nach Wels. Im vergangenen Jahr ist Kaserer trotz gebrochenen Mittelhandknochen angetreten, heuer hofft er auf eine Medaille.

Montag, 15. Juni 2009

SPORT

KURZ notiert

RUDERN

● RALPH KREIBICH gewann eine Woche vorm Weltcup in München bei der Regatta in Biel (Slo) an beiden Tagen den Männer-Einer.

RINGEN

● NACH dem Sieg in Luckenwalde (D) zeigte Maxi Aufferler auch beim Junioren-Weltcup in Martigny (Slo) groß auf. Der Walser feierte mit einem Schultersieg gegen Kambari (Azb) 42-kg-Silber. Georg Marchl holte gegen den Zyprioten Georgios 58-kg-Bronze.

TRIATHLON

● GERHARD SINNHÜBER (TV Zell) gewann das Ulftendorfer Top Race in 1:45:51 Stunden mit neuem Streckenrekord drei Minuten vor Roland Güler (RC Wals Siezenheim). Dittmar Andreas Daxberger (Bikekiste Obernzgau). Team: Sport 2000 Günther (Isolde Langbrandler, Marc Hochstätter, Henwig Bennstener) vor Malerei Herzog und Wille.

● STAATSMEISTER Franz Höfer unterbrach sein Höhenbrunnlager in der Schweiz und sicherte sich überlegen in 1:50:29 den Sieg beim Olympischen Triathlon in Kirchbühl (T). Der Zeller Norbert Langbrandler wurde knapp vier Minuten zurück Vierter.

JUDO

● MICHAEL MAYR (DU Raika Pinzgau) holte sich in Tallinn (Est) seine erste Weltcup-Medaille ab. Der 21-jährige HSZ-Sportkader, der sich nur Blanc (F) beugen musste, gewann um Bronze den Polen Adamiec in der Verlingerung mit einer schnellen Yuko-Wertung.

REITEN

● SALZBURGS Team mit Stefan Eder auf „Chill van Dijk“, Claudia Neureiter („Moon de Ross“), Matthias („Lionel“) und Christoph Eibichwiesner („Cool Man“) sicherte sich in Lienz den ÖM-Titel im Masterschafspringen. Im Einzelbewerb holte Eder Bronze.

STOCKSPORT

● ENDSTAND der Herren-Landesmeisterschaft: 1. Gebol Grödig Gartenau I mit Thomas Schöndorfer, Georg Pompermegg, Christopher Schwägerl, Werner Baumgartner und Gerhard Eihuber 43 Punkte, 2. Obertrum I 38, 3. Trimmekam 37, 4. Wolfrub 31, 5. Raika Golling 30, 6. St. Gilgen Abersse 29, 7. Franking Gneissberg I 28, 8. Gebol Grödig Gartenau II 27 (0,853), 9. Hienndorf 27 (0,826), 10. Ostermiething 26, 11. Franking Gneissberg II 25 (0,991), 12. Wals 25 (0,747), 13. Obertrum II 20 (0,855), 14. Raika Zellerhaus 20 (0,769), 15. St. Margarethen 14.

Leichtathletik

**LANDESMEISTERSCHAFTEN
2. Tag (Bad Reichenhall)**

● HERREN: 100 m: 1. Ryan Moseley 10,50, 2. Roland Kwitt 10,58, 3. Philipp Stenek 10,76; 200 m: 1. Lukas Reiter 21,50, 2. Christoph Schönböck 23,08, 3. Josef Wroitzig (alle USLA) 24,56; 400 m: 1. Michael Pöschner (ASV) 54,70, 2. Lukas Larose (USLA) 57,28, 3. Walter Duml (ASV) 58,18; 800 m: 1. Günther Matzinger (ÖTB) 1:55,52, 2. Markus Stadmann (USLA) 2:01,20, 3. Andreas Hofmüller (ASV) 2:09,60; 5.000 m: 1. Kai Aumayr 15:59,22, 2. Clemens Bernegger 16:07,28, 3. Burghart Hehl 17:18,22; Weit: 1. Philip Mucheck 6,04 m, 2. Mosbögl 5,54 m; Kugel: 1. Leo Bergmüller (alle USLA) 12,40 m, 2. Dietmar Zaitzer (ASV) 11,35 m, 3. Alexander Reichl 10,62 m; Diskus: 1. Roland Schwarzl 42,57, 2. Bergmüller 36,45, 3. Reichl (alle USLA) 31,41 m.

● DAMEN: 100 m: 1. ex aequo Cornelia Werdnich und Christina Kriepfer 13,22, 3. Anne Sophie Höfer 13,75; 200 m: 1. Kriepfer 27,92, 2. Höfer 28,50, 3. Julia Schmid (alle USLA) 33,10; 400 m: 1. Daniela Nüssdorfer (ASV) 76,32; 5.000 m: 1. Martina Bruneder-Winter 17:15,64, 2. Elisabeth Haas (bei-USLA) 18:19,14, 3. Eka Lehner (ASV) 18:48,20; 4x100 m: 1. USLA (orienta, Werdnich, Kriepfer, Höfer) 52,26, 2. ASV 55,26; Weit: 1. Werdnich 5,03 m, 2. Kriepfer 4,79 m, 3. Anne-Lena Schönböck 4,67 m; Kugel: 1. Andrea Lindenbäcker 11,28 m, 2. Michaela Sturm 10,10 m, 3. Sarah Heitz 9,43 m (alle USLA); Diskus: 1. Lindenbäcker 39,06 m, 2. Sturm 29,66 m, 3. Heitz 28,62 m.

Karriere-Krone für den Karate-Prinzen

EM-Bronze hob ihn ins Rampenlicht: Kaserer kämpft als erst zweiter Österreicher bei World Games in Taiwan um Gold

Die SMS Dienstag vor 14 Tagen von Bundestrainer Ewald Roth wird wohl ewig in seinem Handy-Speicher bleiben: Unmittelbar nach der Ankunft von der Regionen-EM in Mad-

rid erfuhr Österreichs heißester Karateka Thomas Kaserer frühmorgens von der sensationellen Nominierung für die „World Games 2009“ in Taiwan. Den Olympischen Spielen nicht

unähnlich, findet für alle nicht-olympischen Sportarten wie Golf Rugby, Billard, Inlinehockey oder Squash im Vierjahres-Zyklus ein derartiger Wettkampf der Superlative statt.



Bei den World Games in Taiwan kämpft der treffsichere Walser Thomas Kaserer (re.) als erst zweiter Österreicher um Edelmetall

Talent Reiter kratzte am Limit für die U23-EM

Salzburgs WM-Starter mit Handicap zu Meisterehren

Militär-WM-Silber in Sofia bezahlte Ryan Moseley mit einer Hüftverspannung. Trotzdem war der Start bei den Leichtathletik-Titelkämpfen für Salzburgs Sprint-Star ebenso Ehrensache wie für Zehnkämpfer Roland Schwarzl. Beide holten LM-Gold.

Während Schwarzl eine eingefangene Darminfektion aber mit guten 42,57 m im Diskuswurf zu kaschieren wusste, hatte Moseley über die 100 m zu kämpfen, um in 10,50 den Angriff von Roland Kwitt abzuwehren. Acht Hundertstel entschieden letztendlich für den WM-Fixstarter. Kwitt „revanchier-

te“ mit dem Sieg im EuRegion-Finale, das Moseley jedoch ausließ. Eine starke Vorstellung gab erneut Talent Lukas Reiter. Der junge Union-Boy gewann die 200 m in der neuen persönlichen Bestzeit von 21,50. Vom Limit für die U23-Europameisterschaft ist er nur noch eine Zehntelsekunde weg. H. H.

Für den Walser ist schon die Einladung des Internationalen Verbandes für Weltspiele IWGA fast soviel wert wie eine Goldene: „Nur die besten Acht rund um den Globus werden dorthin geschickt. Dass ich bereits mit 20 Jahren mit von der Partie bin, ist unglaublich“, kann der Mann für die 65-kg-Klasse sein Glück noch kaum fassen.

Dass Kaserer neben den fünf Kontinentalsiegern und Top Drei der WM auch um den Kumite-Titel fighten darf, selbst aber „nur“ zwei Mal EM-Bronze holte, hat einen einfachen Grund: Nachdem ein Teilnehmer verletzungsbedingt absagen musste, fiel die Wahl des Weltverbandes sofort auf den Salzburger „Karate-Prinzen“.

Der Mission „World Games“ wird nun alles untergeordnet. Sogar der für 29. Juni angesetzten Matura schenkt Tom wenig Beachtung, schwitzt indes lieber bei Sonderschichten mit Karate-Legende Manfred Eppenschwandtner. „Immerhin ist es das Karriere-Highlight“, fiebert Kaserer dem Messen mit den Besten in der Millionen-Metropole Kaohsiung schon entgegen. Und: „Nach Georg Petermann bin ich der erst zweite rot-weiß-rote Athlet bei den Spielen. Da kann ich nur alles geben!“ Valentin Snobe

DONNERSTAG, 18. JUNI 2009

Salzburger Nachrichten

SPORT 21

Rekord: Fast 1000 Kämpfern in der Walserfeldhalle

Andrang. Das Austrian Junior Open freut sich am Samstag über ein Rekordstarterfeld. Thomas Kaserer und Co. hoffen auf Olympia.

MARIA MACKINGER

WALS-SIEZENHEIM (SN). Über ein Rekordstarterfeld von 950 Karateka aus 20 Nationen freuen sich die Organisatoren des diesjährigen Austrian Junior Open am kommenden Samstag (ab 8.30 Uhr) in der Walserfeldhalle. Von Jahr zu Jahr seien die Nennungen gestiegen, zuletzt von 850 auf 950, sagt Manfred Eppenschwandtner, der das Nachwuchsturnier seit dessen erstmaliger Durchführung im Jahr 1999 mitorganisiert – anfangs noch unter dem Namen „Euregio-Turnier“.

„Der Andrang ist heuer auch deshalb so groß, weil sich die Starter hier für die Nachwuchs-WM im November in Rabat qualifizieren können“, sagt Bundes-

trainer Eppenschwandtner. Darunter auch die Lokalmatadore Nadine Reiter, Jan und Thomas Kaserer oder Alexander Jezdik.

2009 werde das Karateturnier zum letzten Mal an nur einem Tag durchgeführt. „Mehr als 1000 Teilnehmer an einem Tag sind unmöglich. Im nächsten Jahr wird deshalb an zwei Tagen gekämpft“, so Präsident Georg Rußbacher, der schon vor drei Wochen alle Startplätze vergeben

hat. Die 57 Bewerbe aller Altersklassen werden auf acht verschiedenen Kampfflächen in der Walserfeldhalle ausgetragen.

Mit dem Beginn des Finales sei am Samstag gegen 20 Uhr zu rechnen. Über 80 freiwillige Helfer wollen dafür sorgen, dass der Bewerb reibungslos abläuft.

Von den rund 950 Startern kommen 323 aus Österreich, etwa 30 davon sind Salzburger. Thomas Kaserer (20) aus Wals hat das Turnier wie Alisa Buchinger und Stefan Pokorny im Vorjahr gewonnen, Pokorny ist wegen einer Verletzung aber in diesem Jahr nicht am Start.



„Thomas Kaserer ist in Österreich eine Ausnahmerecheinung.“

M. Eppenschwandtner

Bild: SN/GEPA PICTURES

Dafür darf sich Maturant Kaserer wieder alle Hoffnungen auf einen Sieg machen. „Thomas ist eine Ausnahmerecheinung, der einzige Österreicher, der derzeit mit der internationalen Spitze mithalten kann“, schwärmt Eppenschwandtner über seinen Schützling, der zuletzt Bronze bei der Europameisterschaft gewonnen hat.

Ähnliches sagt der Bundestrainer auch über SSM-Schülerin Alisa Buchinger: „Im Vorjahr hat sie sieben Bewerbe gewonnen, heuer schon drei. Bei den Turnieren fragen mich andere Trainer oft: ‚Wo hast du dieses Dirndl her?‘“

Spannend wird es für die heimische Karatefamilie auch im September, wenn in Kopenhagen darüber abgestimmt wird, ob Karate ab 2016 olympische Disziplin wird. Es ist der dritte Anlauf in diese Richtung, vor vier Jahren hatte die Sportart bei der Abstimmung als einzige eine einfache Mehrheit dafür erhalten – und war trotzdem leer ausgegangen. „Für unseren Sport wäre es eine Riesenaufwertung“, sagt Eppenschwandtner, der die Zahl der aktiven Karateka weltweit auf 15 Millionen schätzt, österreichweit seien es 15.000.

„Ausnahmerecheinung“ Thomas Kaserer.

Bild: SN/GEPA





Foto:
ANDREAS
TRÖSTER

Volle Attacke: Kaserer

Tom hat die WM im Visier

Die Walsertalhalle bebt! 950 Nachwuchs-Karateka aus 20 Nationen fighten heute (8) bei den Austrian Junior Open um Medaillen. Die Salzburger Titelverteidiger Thomas Kaserer und Alisa Buchinger wollen bei der Generalprobe für die Junioren-WM in Marokko nichts anbrennen lassen. Große Chancen aufs Finale (ab 20) rechnen sich auch die starken Youngsters Nadine Reiter, Jan Kaserer und Alexander Jezdik aus.

Karateka lösen WM-Ticket

Alisa Buchinger und Thomas Kaserer qualifizieren sich mit Gold bei den Austrian Junior Open in Wals für die WM im mexikanischen Cancun.

WALS. Sechs Goldene und zwei WM-Tickets. Salzburgs Karateka lieferten beim Austrian Junior Open in der mit 1000 Zuschauern gut besuchten Walsersfeld einmal mehr eine Sensation. Allen voran Alisa Buchinger und Thomas Kaserer. Die beiden lösten mit ihrem Sieg im Kumite die Fahrkarte für die Shotokan WM Ende September in Mexiko. Kaserer holte zusätzlich Gold im Kata



Alisa Buchinger und Thomas Kaserer im Goldtausch.

Bild: SWIDANIEL KRUG

Einzel. Nina Vorderleitner, Lucas Rettenbacher und Petar Simic erlangen in ihrer jeweiligen Altersklasse ebenfalls Gold. Silber gab es für Ivan Veselcis und Alexandra Korndon in der Kategorie U18.

„Die vielen Zuschauer zeigten einmal mehr, dass Karate zurzeit wieder einen großen Aufschwung erlebt, nicht zuletzt auf Grund der sportlich teilweise hochklassigen Leistung der Salzburger Karateka“, freute sich der sportliche Leiter und Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner.

Die Veranstalter durften sich über ein noch nie da gewesenes Teilnehmerfeld freuen. Insgesamt waren 20 Nationen beim Turnier vertreten.

BLICKPUNKT TRIATHLON



Franz Höfer nimmt sich für die Triathlon-EM. (F. WISZAK/PICTURES)

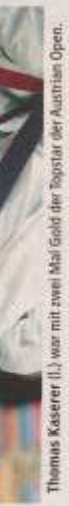
Siegerpodest gepachtet

Der Salzburger Triathlet schlussendlich Laufman Franz Höfer schwimmt, fährt auf dem Rad und läuft im Mountainbike. Nach dem jüngsten Erfolg über die olympische Distanz bei der Staatsmeisterschaft in Wien und in Kirchbichl/Tirol holte der 29-jährige vom Tri Team Salzhornsee am Samstag beim Kuchl (1,5 km Schwimmen/40 km Radfahren/10 km Laufzeit) den zweiten Platz (1:59:32,5 Stunden) und musste sich dabei nur dem Italiener Alberto Casadei (Streckenrekord mit 1:47:59,0) geschlagen geben. „Es war ein guter Wettkampf. Die Witterungsbedingungen waren nicht optimal, aber ich komme immer wieder gern an den Bürgersee in Kuchl, weil er ja auch fast vor meiner Haustür liegt. Ich bin direkt vom Höhen Trainingslager in der Schweiz angereist und war daher nicht ganz so fit.“ So musste sich im österreichischen Laufman Franz Höfer schwimmt, fährt auf dem Rad und läuft im Mountainbike. Nach dem jüngsten Erfolg über die olympische Distanz bei der Staatsmeisterschaft in Wien und in Kirchbichl/Tirol holte der 29-jährige vom Tri Team Salzhornsee am Samstag beim Kuchl (1,5 km Schwimmen/40 km Radfahren/10 km Laufzeit) den zweiten Platz (1:59:32,5 Stunden) und musste sich dabei nur dem Italiener Alberto Casadei (Streckenrekord mit 1:47:59,0) geschlagen geben. „Es war ein guter Wettkampf. Die Witterungsbedingungen waren nicht optimal, aber ich komme immer wieder gern an den Bürgersee in Kuchl, weil er ja auch fast vor meiner Haustür liegt. Ich bin direkt vom Höhen Trainingslager in der Schweiz angereist und war daher nicht ganz so fit.“ So musste sich im

Mister Karate stolz auf seine Schützlinge

Goldtrausch. Salzburgs Spitzenkarateka Thomas Kaserer und Alisa Buchinger qualifizierten sich bei den „Austrian Open“ für die WM in Mexiko.

WALS (SK, adsp). Sechs Mal Gold – das war die sensationelle Ausbeute für Salzburgs Karateka bei den mit SportlerInnen und SportlerInnen aus 20 Nationen besetzten „Austrian Open 2009“ in der Walsertal-Halle „Rond 1000“. Karateka nahmen am vorigen Samstag an diesem hochkarätig besetzten Turnier teil, und der Veranstalter durfte sich über ein Teilhabeerfolg freuen, das es in dieser Form in Österreich noch nie gegeben hat. Salzburg als eine Karate-Hochburg in Österreich hat wieder einmal bewiesen, dass es die Feste zu feiern versteht, wie sie finden. Besonders erwähnenswert für Kaserer und Buchinger war, dass seine Schützlinge aus Salzburg



Thomas Kaserer (l.) war mit zwei Mal Gold der Boystar der Austrian Open.



Trainer Eppenschwandtner (l.) freut sich mit Alisa Buchinger.



Thomas Kaserer (l.) trägt seinen Ehrentitel. Er trägt seine Ehrentitel mit Kollegin Alisa Buchinger auf. (Foto: WISZAK)

Salzburg. Ivan Veselci und Alexandra Korndorf belegten in der Kategorie U18 jeweils Platz zwei. Die vielen Zuschauer sorgten wieder einmal für eine tolle Atmosphäre in der Walsertalhalle. Auch die Gäste aus klassischem Karateländern waren begeistert. Und es zeigte sich einmal mehr, dass der Karatesport zur Zeit einen großen Aufschwung erlebt. Dies nicht zuletzt aufgrund der teilweise hochklassigen Leistung der Salzburger Karateka. Mit Thomas Kaserer, der auch in der allgemeinen Klasse schon mit Bronze bei Grandprix-ereignissen dekoriert wurde, und Alisa Buchinger verfügt Salzburg über Karateka mit außergewöhnlichen Fähigkeiten.

Presse Meldungen

Supererfolg bei Studenten-EM
2009 in Cordoba

16. Juli 2009 - Unsere Kata-
Herrenmannschaft (T. Kaserer,
R. Breiteneder, S. Klausberger)
errangen in Cordoba bei der 4.
europ. Hochschul-EM souverän
den ersten Platz mit einer
fehlerfreien Vorführung von Unsu
mit sensationellem Bunkai.

Nach umfangreicher
Trainingsvorbereitung erfolgte am
Dienstag die gemeinsame Abreise
nach München, weiter per
Flugzeug nach Madrid und dann
per Mietauto nach Cordoba.

Am Donnerstag waren unsere
Karateka dann im Einsatz und
deklassierten erst den großen
Bruder Deutschland mit 5:0 – und
das in Cordoba! Im Finale folgte
dann ein heißes 3:2 gegen die
Türkei mit 3:2



SPORT

Montag, 22. Juni 2009

Fotos: ANDREAS TRÖSTER 2



Nun hat Lara Croft WM-Titel im Visier

Alisa Buchinger löste wie Thomas Kaserer beim Karate-Turnier das Ticket für Mexiko – insgesamt holten sechs Salzburger Gold

Die nächste Machtdemonstration ist geglückt! Salzburgs Karateka krallten sich bei den Austrian Junior Open, die ein internationales Starterfeld von tausend Youngsters aufwies, gleich sechs Titel, verwandelten die volle Wasserfeldhalle in ein Tollhaus.

Überstrahlt wurde der Wettkampf einmal mehr von Karate-„Prinz“ Thomas Kaserer, der sich sowohl im Kata- als auch im Kumite-Bewerb die Krone aufsetzte. Die Form für die World Games in Taiwan Ende Juli, für die der Walser als erst zweiter Österreicher nominiert wurde, könnte besser nicht sein: „Ich fühle mich super“, feiert der 20-Jährige dem Asien-Trip entgegen.

Groß war die Freude zudem bei Alisa Buchinger. Nach drei Mal Gold bei der EM in London schlug die 16-Jährige auch in Salzburg zu. Das furchtlose Auftreten auf der Matte hat der hübschen SSM-Schülerin bereits den Spitznamen „Lara Croft“ eingebracht.



Biss Zähne zusammen: Jezdik

Wichtiger als Vergleiche mit Angelina Jolie im Action-Streifen Tomb-Raider sind dem Riesen-Talent jedoch Erfolge. Die WM in Cancun (Mex) im September hat Buchinger, die wie Kollege Kaserer das Ticket löste, rot unterstrichen: „Dort zu gewinnen, ist absolut mein größter Traum!“

Mit Nina Vorderleitner, Luca Rottenbacher und Petar Simic trugen sich drei weitere Schützlinge von Bundestrainer Manfred Eppenschwandner in die Siegerliste ein. Zumindest bis in Runde drei kam Alexander Jezdik, den selbst eine gebrochene Zehe nicht vom Kämpfen abhalten konnte. Stefan Pokorny musste mit einem Riss in der Wachstumsfuge passen. Valentin Snobe



Foto: GEPA

Simon Cziommer

Was bringen die nächsten Tage für Meister Red Bull Salzburg? Auf alle Fälle heute, Montag, bei der Auslosung den Gegner für die zweite Qualifikations-Runde zur Champions League. Für Trainer Huub Stevens und seine Mannschaft aber auch den Wechsel ins Trainingslager nach Leogang. Dort kann der Holländer mit dem gesamten Kader arbeiten. Denn mit den Nationalspielern Marc Janko

Neuzugänge im Anflug

und Andreas Ulmer sowie den Neuverpflichtungen Thomas Augustinussen und Franky Schiemer stoßen auch die letzten „Urlauber“ zu den Bullen.

Mit zwei ganz neuen Gesichtern ist aber auch jederzeit zu rechnen. Zwar dürfte sich der Transfer des quirligen Kroatien Andrej Keric (23), der sich in der tschechischen Liga mit 15 Treffern für Slovan Liberec die Torschützenkrone geholt hat, zerschlagen haben. Dafür steht mit Simon Cziommer ein weiterer zentraler Mittelfeldspieler vor dem Bullen-Stall. Der 28-jährige Deutsche war zuletzt bei Utrecht unter Vertrag, spielte davor bereits bei Kerkrade unter Stevens.

Wahrscheinlich ist aber auch, dass der Meister sich noch von Spielern trennen wird. Erster Kandidat ist Louis Ngwat-Mahop, nach dem Basel angeln soll. Testpilot Marko Cetkovic (Kro) ist maximal ein Thema für die Juniors.

R. Groß/V. Snobe

Oberösterreichische Nachrichten 19 .7. 2009



5:0 für Österreich in Cordoba! Deutschland geschlagen

CORDOBA - Auch wenn es diesmal das Cordoba in Spanien war. Erinnerungen an die Fußball-WM 1978 wurden trotzdem wach. Im argentinischen Cordoba fügten damals Österreichs Fußballer Deutschland eine bittere Niederlage zu. Diesmal deklassierten die Karatekämpfer Thomas Kaserer (Schwanenstadt), Roland Breiteneder und Simon Klausberger (beide Wels) bei der Universitäts-Europameisterschaft das Deutsche Team mit 5:0. Härter zu kämpfen hatten die Österreicher im Finale gegen die Türkei. Am Ende stand aber ein 3:2-Erfolg fest. Die Generalprobe für die Heim-EM von 27. bis 29. November ist den Österreichern damit bestens gelungen.

Foto: Ewald Roth

Presse
Meldungen

Krone 26.7 2009

Kaserer bei World Games

Nur Spital statt Medaillenfight

Und wieder einmal schlug der Verletzungsteufel bei Karateka Tom Kaserer zu! Bei den World Games in Taiwan, dem Top-Event aller nicht-olympischen Sportarten, brauste der Walser nach zwei Vorrundensiegen zuerst ins Halbfinale. Dort scheiterte der 20-Jährige nur hauchdünn am ungarischen Doppel-Vizeweltmeister Adam Kovacs. Im Bronze-Fight zerschlug sich der Medailentraum dann blitzschnell. Denn nach einem Fußtritt aufs Ohr, rund 30 Sekunden nach Kampfstart, riss Österreichs Karate-Ass das Trommelfell. „Das ist immens bitter“, meinte Kaserer. Aber: „Es gibt heuer zum Glück noch die WM in Mexiko und die EM in Wels!“



Foto: PRIVAT



Freitag, 18. September 2009



ÖFB-Stiegl-Cup

2. Runde

Regionalliga – Bundesliga

Sturm Graz Amat. – Ried	Fr., 18 Uhr
Pasching – Wr. Neustadt	Fr., 19 Uhr
Allerheiligen – A. Kärnten	Fr., 19 Uhr
FC St. Veit – Rapid Wien	So., 15 Uhr
FAC – Austria Wien	So., 15 Uhr
SV Grödig – Salzburg	So., 15 Uhr
Wattens – Sturm Graz	So., 15 Uhr

Landesliga – Bundesliga

Kottingbrunn – LASK	Fr., 19 Uhr
---------------------	-------------

Erste Liga – Erste Liga

Salzburg Amat. – Gratkorn	Fr., 18 Uhr
Dornbirn – Hartberg	Fr., 18 Uhr

Regionalliga – Erste Liga

GAK – FC Lustenau	Fr., 19 Uhr
Flavia Solva/L. – A. Lustenau	Fr., 19 Uhr
Blau-Weiß Linz – Austria A.	Fr., 19 Uhr
Admira Amateure – Vienna	Fr., 19 Uhr
Reichenau – Innsbruck	Sa., 15.30 Uhr
SAK Klagenfurt – Admira	Sa., 16 Uhr

● Die Auslosung zur 3. Runde des ÖFB-Stiegl-Cups findet am Sonntag, den 20. September, um 18 Uhr im Rahmen der Sendung SPORT AM SONNTAG (ORF 1) statt. Spieltermine sind der 9./10. März 2010.

Salzburg-Trio in Gold-Mission! Trainer Eppenschwandtner und seine Schützlinge Alisa Buchinger, Stefan Pokorny und Thomas Kaserer (v. li.) heben Dienstag zur Shotokan-WM nach Mexiko ab. Den letzten Erfolg feierten Salzburgs Karateka beim German Open mit Kumite-Gold für Pokorny und Team-Silber für Kaserer.



Salzburger Nachrichten

AUS STADT UND LAND

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2009 // TEL. 0662/8373-0



KARATE: Drei Salzburger treten bei der WM an. Seite 22



MASKEN: Ein Kalender der anderen Art. Seite 10

Manchmal ist Mimik ausschlaggebend

Karate-WM. Drei Salzburger Karateka brechen zur Weltmeisterschaft nach Mexiko auf – mit großen Hoffnungen, viel Gepäck und noch mehr Gebrüll.

GUDRUN DORINGER

SALZBURG (SN). Wer die Karateka im Sportzentrum Mitte sucht, muss im Gang nur kurz innehalten und lauschen. Laut schreiend bereiten sich Thomas Kaserer, Alisa Buchinger und Stefan Pokorny auf die Shotokan-Weltmeisterschaft vor, die ab 27. September in Mexiko stattfindet. Der Trainingsraum ist schnell ausgemacht.

„Das Schreien lässt sich gar nicht vermeiden“, sagt Stefan Pokorny, für den es die erste WM sein wird. „Es kommt einfach mit dem Schlag aus mir raus.“ Und es wirkt. Erst kürzlich gewann der 17-Jährige überraschend die German Open und hebt mit großen Hoffnungen am Dienstag in Richtung Mexiko ab. Vorher stehen noch harte Trainings wie dieses bevor.

Plötzlich sind die freundschaftlichen Gesten verschwunden, zwei Gegner stehen sich mit ernstesten Mienen gegenüber, umtänzeln sich, taktieren und warten ab, wer zuerst austeilen wird. Blitzschnell



Lautstark: Karateka Thomas Kaserer tritt bei der WM an. Bild: SN/GUDO

lässt Thomas Kaserer seinen Fuß in Richtung Pokornys Kopf sausen. Leichter Schlag. Ein Punkt. „Zu fest darf es nicht sein. Das wird nicht geduldet“, erklärt Trainer Manfred Eppenschwandtner.

Kaserer, der bei der vergangenen WM wegen einer Verletzung nicht gut abschneiden konnte, ist diesmal topfit. Er wird sowohl im Kumite-Bewerb als auch in der Kata antreten. Der Unterschied? „Kumite ist der Wettkampf zwischen zwei Kämpfern, wo nach Punkten entschieden wird“, sagt Kaserer. „Kata ist die Kür im Karate. Es ist eine Stilübung, in der ein Kampf ohne Partner vorgeführt wird.“ Alisa Buchinger und Stefan Pokorny werden in der Kumite ihr Glück versuchen.

Bei der Shotokan-WM gibt es keine Gewichtsklassen. Es kann also vorkommen, dass einem Gegner nicht auf Augenhöhe, sondern darüber oder darunter begegnen. Oder solche, die viel mehr auf die Waage bringen als man selbst. „Davon darf man sich nicht beeindrucken lassen“, sagt Pokorny. „Manchmal hilft auch die Mimik. Am Anfang eines Kampfs findet man schnell heraus, ob das bei jemandem wirkt oder nicht. Wenn ja, setze ich die Mimik zusätzlich ein.“

SPORT IN SALZBURG



Stolzer Trainer Eppenschwandtner mit Kaserer, Pokorny und Buchinger. Bild: SN

Mittwoch, 30. September 2009

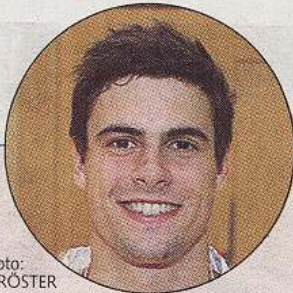


Foto: TRÖSTER

Erneut bärenstark: Kaserer

Zwei Silberne zum Abschied

Und wieder zugeschlagen! Salzburg Karateka präsentierten sich auch am zweiten und letzten Tag der Shotokan-WM in Mexiko bärenstark: Nach gesamt drei Mal Gold und zwei Mal Silber am Vortag sorgte Tom Kaserer mit Platz zwei im Kata-Team der Herren für das bereits sechste Edelmetall in Cancun. Für die Top-Überraschung sorgte aber Anna Reifberger: Silber im Kata-Einzel!

Sa

E

I
den
Cre
der
Sal
alle

Foto: DANIEL RAUNIG

Medaillenregen für Karateka

CANCUN (SN). Mit großer Ausbeute beendeten die Salzburger Karateka Alisa Buchinger, Stefan Pokorny und Thomas Kaserer den ersten WM-Tag in Mexiko. „Wir sind total überwältigt und stolz auf unsere Nachwuchsathleten“, sagte Bundestrainer Manfred Eppenschwandtner.

Die 16-jährige Alisa Buchinger holte im Kumite-Einzelbewerb Gold, in der nächsten Altersklasse Silber und gemeinsam mit Bettina

Plank und Natascha Aberer (Vorarlberg) Silber im Kumite-Teambewerb. Stefan Pokorny gewann Silber im Kumite-Einzel und Gold im Kumite-Teambewerb. Thomas Kaserer erkämpfte sich im Kata-Einzelbewerb Silber, gewann gemeinsam mit Vincent Auinger und Sascha Gorjanac den Kata-Teambewerb und holte zudem mit Auinger und Andreas Muther die Goldmedaille im Kumite-Teambewerb.

HEUTE OÖ Sport 29. 9. 2009



Silber bei der Karate-Team-Weltmeisterschaft in Mexiko! Roland Breitender, Thomas Kaserer (im Bild) und Simon Klausberger (alle Karatedo Wels) sicherten sich im Kata-Bewerb Edelmetall. Im Einzel holte Klubkollegin Anna Reifberger ebenfalls die Silbermedaille.

Titelraum ist schon vorbei

Nichts wurde es mit der erhofften Titelverteidigung für die Athletics Attnang-Puchheim in der Baseball-Bundesliga. „Unser Problem war die Chancenauswertung“, sagte Coach Nick Pardikes nach dem Aus gegen Schwarz Tigers (T).

Vorentscheidung über umstrittenes Schotterabbauprojekt fällt demnächst:

Probebohrungen am Lidaun starten

Bericht auf S. 2/3!

Bezirks
Blätter

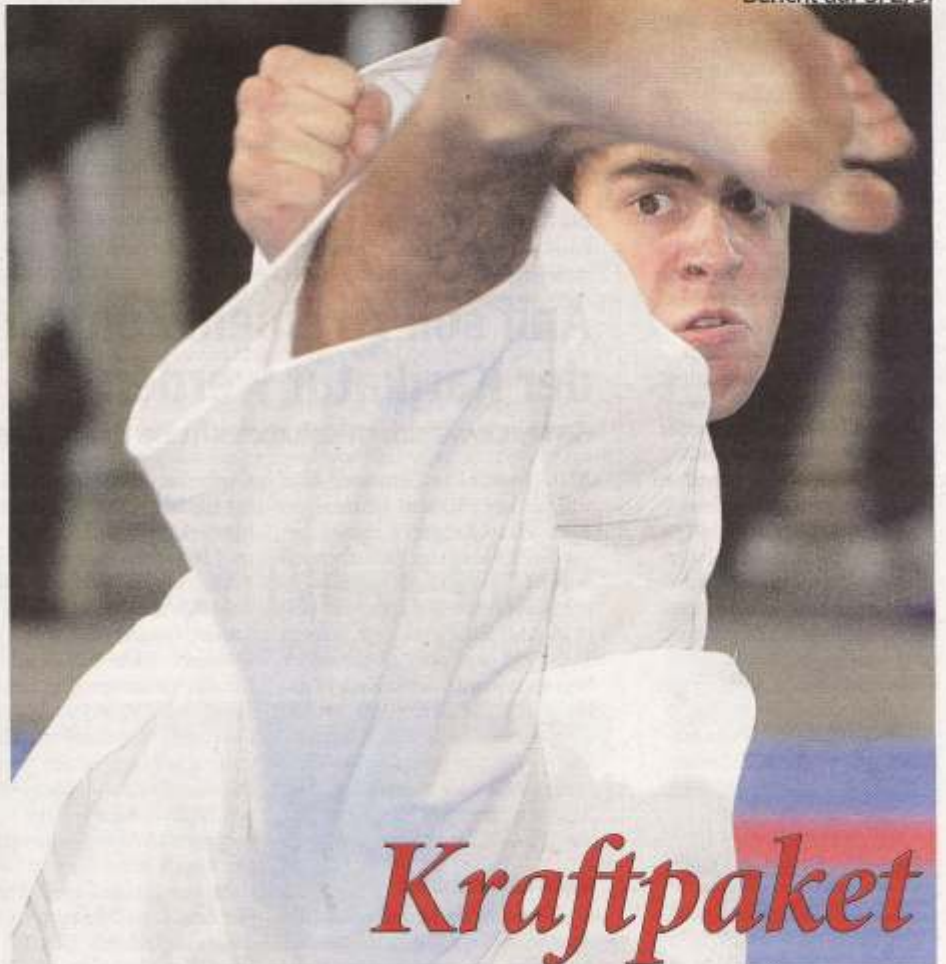
FLACHGAU SÜD

Nr. 41 – Mi., 07. 10. 09, Gesamtauflage 207.956
Salzburg, Münchner Bundesstr. 142, 0662/2233
An einen Haushalt. RM 00A000494



Arbeitsreicher Job

Über zu wenig Arbeit können sich Josef Gnigler, Wolfgang Lott und Engelbert Fuchs (v. l.) wahrlich nicht beklagen. Der Aufgabenbereich der Beamten der Polizeiinspektion Wals-Siezenheim ist enorm. Lesen Sie dazu unsere neue Serie „Unsere Polizei!“ auf Seite 5.



Kraftpaket

Mit vier Medaillen – davon einer in der allgemeinen Klasse – kehrte Thomas Kaserer von der Karate-WM in Mexiko heim. Der 20-Jährige aus Wals-Siezenheim gilt als eine der größten Nachwuchshoffnungen in der heimischen Karateszene. Lokalsport ab Seite 52. Foto: Ewald Roth



Probe für den
Ernstfall



Weltstar
trat auf

Heute mit
zehn Seiten
Planen



Bezirksblatt Nr. 41, 7. Oktober 2009

13/15

Kaserer holte vier Medaillen

Karateka aus Wals feierte bei der WM in Mexiko große Erfolge

Mit zwei Gold- und zwei Silbermedaillen im Gepäck ist Thomas Kaserer von der Karate WM in Mexiko zurückgekehrt. Der ehrgeizige Heeressportler denkt schon jetzt an seine weiteren großen Ziele.

WALS-SIEZENHEIM (gran). „Mit meinen Leistungen bei der Weltmeisterschaft war ich grundsätzlich sehr zufrieden“, resümiert der 20-jährige Karateka Thomas Kaserer. Trotz vier gewonnener Medaillen haderte der Walser aber etwas mit seinem verpassten Einzug ins Kumite-Finale. Persönlich am wichtigsten war dem Sportler der Erfolg im Kata-Team-Wettbewerb in der Allgemeinen Klasse. Mit seinen Teampartnern Roland Breiteneder und Simon Klausberger konnte der Junior Kaserer Silber holen.

Freuen konnte er sich bei der WM Ende September in Cancun au-



Thomas Kaserer (r.) agierte bei der Karate-WM in Mexiko äußerst erfolgreich. Vier Medaillen sprechen für sich.

Foto: Ewald Roth

ßerdem über drei weitere Medaillen bei den Junioren. Gold konnte er dabei im Kata-Teambewerb sowie im Kumite-Teambewerb holen. Im Kata-Einzelbewerb gewann er die Silbermedaille. Bei der nächsten WM 2011 in Chi-

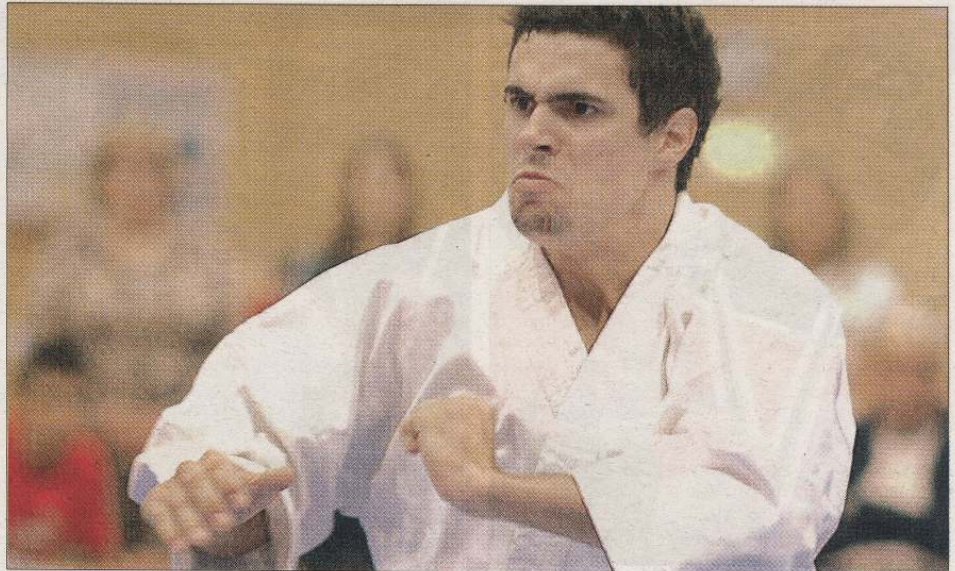
cago, wenn der Walser die Altersgrenze von 21 Jahren überschritten hat, wird er ausschließlich in der Allgemeinen Klasse antreten. „Mein Ziel ist es, in dieser Klasse Weltmeister zu werden“, so Kaserer.

SSM hilt bei der Talentsichtung

(dh) – Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt, muss der Berg zum Propheten kommen. Dieses Motto macht sich das Salzburger Schulsportmodell zueigen und begibt sich zum wiederholten Male auf die Suche nach sportlichen Hoffnungsträgern. Am Mittwoch, dem 28. Oktober, werden in der Leichtathletik-Halle des ULSZ Rif rund 100 Jugendliche zwischen zwölf und 14 Jahren auf Herz und Nieren getestet. Dem besten Bub und dem besten Mädchen winken Fixplätze im SSM – ohne die aufwendigen Aufnahmetests. SSM-Geschäftsführer Thomas Wörz weiß allerdings, dass man den Verbänden und Vereinen die Arbeit nicht völlig abnehmen kann. Umso mehr freut es ihn, wenn seine Absolventen nicht nur sportlich Karriere machen, sondern sich auch in der Nachwuchsarbeit engagieren, wie etwa Fechterin Regina Essl. „Durch 'Jugend zum Sport' haben wir viele Talente entdeckt. Die sind aber alle erst acht Jahre alt“, erklärt die 19-Jährige, warum man im SLFV seit Jahren auf die gleichen Topasse bauen muss. Doch vielleicht sind ja auch bei der anstehenden Talentsichtung potenzielle „MuskeStiere“ dabei – wie einst Moritz Hinterseer, der noch immer fast alle SSM-Testrekorde hält...



Regina Essl hat erst heuer am SSM maturiert und ist quasi schon Partnerin der Kaderschmiede. Foto: Olympiazentr. Rif



Nachdem er in den letzten drei Wochen mit Robben und Gleiten beschäftigt war, muss Thomas Kaserer beim Golden-League-Heimturnier wieder seine Karate-Fähigkeiten auspacken. Foto: Krug

Neo-Rekrut Kaserer misst sich mit dem World-Games-Sieger!

von Daniel Holzbauer

So stark wie nie wird die Konkurrenz für Salzburgs Karate-Stars am Wochenende beim Golden-League-Meeting in der Walsertalhalle sein. Über 400 Athleten aus 32 Nationen werden am Samstag (8.30 Uhr/Finali 19.00) und Sonntag (9.00/13.30) auf die Matte steigen, unter ihnen zahlreiche Medaillensammler. Der Niederländer Timothy Petersen (Klasse bis 84 kg) hat schon elf Goldmedaillen bei Großveranstaltungen abgeräumt, Diego Davy Vandeschrick aus Belgien wurde heuer in der 75-kg-Kategorie Zweiter bei den World Games. Und unsere deutschen Nachbarn entsenden unter anderem ihre Junioren-Europameisterin Anjela Tazidinova. Ein Duell mit Lokalmatadorin Alisa Buchinger in der 61-kg-Klasse bleibt ihr heuer in Salzburg noch erspart, da die SSM-Schülerin erst nächstes Jahr 18 wird. Hingegen wartet auf World-Games-Sieger Jean Carlos Pena aus Venezuela in der 67-kg-Klasse Thomas Kaserer, der zweite große heimische Hoffnungsträger. Die Vorbereitung des siebenfachen Staats-

meisters wurde durch die Bundesheer-Grundausbildung in Graz allerdings empfindlich gestört, und auch für das Heimturnier gibt's keine Ausnahme. Erst am Samstag zu Mittag darf der 20-jährige Shotokan-Weltmeister aus der Steiermark in die Heimat reisen, also mussten die Organisatoren beim Zeitplan „tricksen“, um ihm den Start im Kumite-Einzel bis 67 kg und in der Kata-Mannschaft zu ermöglichen. „Das geht nur, wenn man Heimrecht hat“, lacht Trainer Manfred Eppenschwandtner, für den jede Golden-League-Medaille ein Erfolg wäre. Kaserer hat in Wals 2007 gewonnen und war im Vorjahr Zweiter.

Heimpremiere von Pokorny

Stefan Pokorny hat sich heuer bereits in die Siegerliste der Topliga eingetragen und feiert als sensationeller Gewinner der German Open in Aschaffenburg seine Premiere beim Heimevent. „Gut kämpfen und Spaß haben“, ist für den 18-Jährigen das Wichtigste, zumal er zugibt: „Der Sieg in Deutschland ist völlig

unerwartet gekommen.“ Das Salzburger Aufgebot wird durch den mittlerweile hauptberuflich als Krankenpfleger arbeitenden Routinier Franz Mauch, Mario Rettenbacher (beide bis 75 kg) sowie das Kata-Duo Christoph Lichtmanegger und Anna Reifberger ergänzt.

Die Jugend soll profitieren

Viele Nachwuchshoffnungen – unter ihnen auch Alisa Buchinger – werden zudem als freiwillige Helfer am Mattenrand stehen. Kein Wunder, denn sie sind es, die letztlich von der Golden League profitieren. „Alles, was an finanziellem Gewinn von dieser Veranstaltung übrig bleibt, fließt in die Jugendarbeit“, betont Verbandspräsident Georg Rußbacher und hofft vor allem am Samstagabend auf ein volles Haus. Unter anderem werden damit die Teilnahmen an internationalen Turnieren wie heuer den Open in Italien, Kroatien und Tschechien finanziert. Und dort kann dann wiederum die Werbetrommel für das eigene Meeting gerührt werden...

Foto: ANDREAS THOSEITL



Gipfeltreffen der Karate-Elite in Salzburg! Beim Austrian Open geben sich heute (erste Finale um 19 Uhr) und Sonntag in der Walsertalhalle Welt- und Europameister wie Timothy Petersen, Diego Davy Vandeschrick, Jean Carlos Peña und Anjela Tazidinova die

Klinke in die Hand. Auch Salzburgs Top-Athleten wollen um die Podestplätze mitfighten: Thomas Kaserer (Bild, links) feierte 2007 als bisher Einziger einen Heimtriumph, Stefan Pokorny zuletzt in Aschaffenburg sensationell das deutsche „Golden League“-Turnier.

Was ist los?

2. Landesliga Nord: Berghem – Berndorf, Golling – Oberhofen, Börsmoos – Strobl, Wals-Grünau – Grödig Tb, Thalgau – Kuchl, Köstendorf – Plainfeld (alle 14). – **2. Landesliga Süd:** Leogang – Wagrain (12), Kaprun – Dorfgastein, Tamsweg – Mühlbach/Pgg., Bischofshofen – Hüttschlag, Schwarzach – Hollersbach, Stuhlfelden – Pflanzweifen (alle 14). – **1. Klasse Nord:** ASVO Liefering – Mattsee, Union Hallein – Abtenau, Hof – Abensee, St. Georgen – Schleezdorf (alle 14), ASV Salzburg – LUFZ/Leopoldskron (15), Elixhausen – Fuschl (16). – **1. Klasse Süd:** Bad Hofgastein – Radstadt, Maishofen – St. Johann Tb, St. Veit – St. Martin/L., Eben – Altenmarkt, Flachau – St. Michael, Rauris – Uttenendorf (alle 14). – **2. Klasse Nord A:** Trimmelkam – Ferwang, Lieferinger SV – SSK/Bäu-Weiß, Großgmain – Gneis, Nulldorf – Michaelbeuern, Unken – Seekirchen Tb, Lamprochthausen – Seeham/Palting (alle 14), Berghem Tb – Neumarkt II (16). – **2. Klasse Nord B:** Oberalm – Kuchl II, Slezheim – Bad Vigaun, Amf Tb – St. Koloman, Elisabethen – Gailbau, Köppl – Faistenau, Scheffau – Eberau (alle 14), ASV Taxham – Eugendorf Tb (16). – **2. Klasse Süd:** Lessach – Ramingstein, Muhr – Rufbach, Zeserhaus – Mariafarr (alle 14). – **2. Klasse Süd/West:** Taxenbach – Bruck (14), Bad Gastein – Großarl, Saalbach – Mühlbach/Hk. (beide 15), Dienten – Neukirchen (15.30). – **3. Klasse:** ASK/PSV Salzburg II – Austria Salzburg II (11.30), Hallwang II – Anthering II (11.45), FC Zell am See II – FC Pinzgau II, Henndorf II – Puch II (beide 12). – **Salzburger Frauenliga:** ASV Taxham – Köstendorf, Oberhofen – St. Pantaleon (beide 14), Berghem – Goldegg (18). – **TOTO-Jugendliga:** AKA Red Bull Salzburg – AKA Vorarlberg U-17 (ULSZ Rif, 15), U-19 (Red Bull Arena, 14). – **EISHOCKEY:** Nationalliga: EK Zeller Eisbären – Dornbirn (Eishalle Zell, 19.30). Oberliga: Oilers Salzburg – Wels (Salzburger Eisarena, 20.30). – **VOLLEYBALL:** 2. Bundesliga West, Damen: TV Oberndorf – TI Innsbruck 2 (HS Oberndorf, 17). – **BASKETBALL:** 2. Bundesliga/West Herren: BBU Wüstenrot Salzburg – Enns

SPORT

Dienstag, 27. Oktober 2009

Foto: ANDREAS TRÖSTER



Nur Gold fehlte zum ganz großen Glück der Salzburger Karateka beim Austrian Open in der Walsfeldhalle. Thomas Kaserer (li.) und Stefan Pokorny strahlten dennoch: Tom, der derzeit seinen Präsenzdienst in Graz absolviert, eroberte fast ohne Trai-

ning Silber im Kata- und Kumite-Team. Steff tat's ihm im Kumite-Einzel gleich – sein zweites Golden-League-Finale in Serie! Jean-Marc Mayer und Bianca Ellenson im Kampf-Einzel sowie die Kumite-Damenstaffel komplettierten mit Bronze Österreichs Heimerfolg.

Timeout



Knapp 250 Fans stürmten beim ersten Saison-Heimauftritt gegen den 2. Bundesliga-West-Neuling Lions Enns die Sporthalle Alpenstraße. Absoluter Rekordbesuch für die BBU Salzburg!

Der Schuss im „Hexenkessel“ ging jedoch nach hinten los: Nach dem Auftakt-Triumph in Feldkirch lief bei den Basket-Boys bei der 75:82-Niederlage gegen Enns anfangs nichts zusammen, ging das Startviertel mit 16:31 verloren. „So viele Zuschauer sind gekommen. Schade, dass uns heute nur wenig ge-

Die „Angst“ vor den Fans

lang“, schüttelte Kapitän Berger den Kopf.

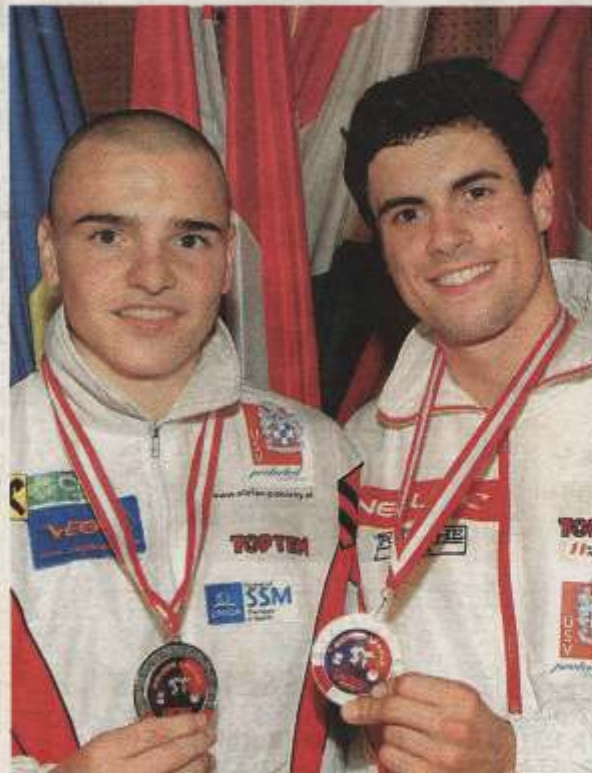
Mit Silber belohnt

WM-Traum. Manfred Eppenschwandtner war bei den Austrian Open im Karate stolz auf seine Schützlinge, mit denen er hohe Ziele verfolgt.

HANS ADROWITZER

WALS (SN). „Jede Medaille wäre ein Riesenerfolg“, hatte Salzburgs Landestrainer im Vorfeld des internationalen „Golden League-Turniers“, an dem voriges Wochenende in der Walsersfeldhalle Karateka aus 32 Ländern teilnahmen und von der Organisation begeistert waren, erklärt. Am Ende waren es deren drei. Der knapp 18-jährige Stefan Pokorny (Kumite bis 60 kg) qualifizierte sich gleich bei seinem ersten Antreten beim Golden League in der allgemeinen Klasse nach vier klaren Siegen in den Vorrundenkämpfen für das Finale. Beim Endkampf vor vollem Haus musste er sich dann allerdings seinem Kontrahenten Vasseur Vincent aus den Niederlanden knapp mit 1:3 Punkten geschlagen geben.

Gleich zwei Mal im Finale stand Samstagabend Thomas Kaserer in den Bewerbungen Kata Team und Kumite Team, und



TOP Stefan Pokorny (l.) und Thomas Kaserer zeigen stolz ihre gewonnenen Medaillen.
Bild: SN/MANFRED LAUX

jedes Mal baumelte am Ende die Silbermedaille um den Hals des 20-Jährigen. Im Kumite Einzelbewerb war für Kaserer, der direkt aus der Bundesheerkaserne aus Graz zum Turnier angereist kam, nach einer unverständlichen Schiedsrichterentscheidung schon nach dem ersten Kampf Endstation.

Für Manfred Eppenschwandtners Jungkarateka gibt es heuer noch einen weiteren Saisonhöhepunkt, und zwar die Nachwuchs-WM vom

14. bis 16. November in Rabat. Mit Alisa Buchinger, Nathalie Reiter, Stefan Pokorny, Jan Kaserer und Goran Stanic sind so viele Salzburger qualifiziert wie noch nie. Und für November 2010 hat Eppenschwandtner eine Vision: „Mein Traumziel wäre“, sagt er, „dass drei Salzburger bei der WM in Belgrad mit guten Chancen in der allgemeinen Klasse auf die Matte steigen.“ Seine Visionen sind schon des Öfteren Wirklichkeit geworden.

Flachgauer Nachrichten 29 10 2009

„Silber“ bei der Golden League

Silber. Die Karate-Asse Stefan Pokorny und Thomas Kaserer waren in Kampflaune: Zwei Silberne beim Austrian open Golden League.

PRAGER/LINDER

WALS-SIEZENHEIM. Trainer-Ass und Ex-Serienjäger Manfred Eppenschwandner darf mehr als zufrieden sein. Aus einer vorsichtigen Prognose im Vorfeld der „Golden League“ am vergangenen Wochenende in Wals-Siezenheim – „jede Medaille wäre ein Erfolg“ – wurden drei Silbermedaillen. Unter 32 Kämpfern waren es erneut Stefan Pokorny und Thomas Kaserer, die für Salzburg International Edelmetall holten.

Pokorny, der erst im September das erste Antreten bei den German Open gewinnen konnte und bei der Karate-WM zuletzt in Cascais Silber im Kumite



Karate auf höchstem Niveau bei der „Golden League“: Simon Klausberger wehrt mit einem Wurf in der Anwerdung der Kata Utsu (Bunkai) den Angriff von Thomas Kaserer ab.



Kampfbienen mit Vize-Titel

Schon im ersten Kampf der Judo-Mannschafts-Landesmeisterschaft kam es zum Aufeinandertreffen der 20-jährigen Finalisten PSV und DOGYM Seekirchen. Mit einem knappen 5:5 Sieg gelang der PSV Girls die Revanche für die Finalniederlage im letzten Jahr. In DOGYM Kampfbienen stockten aber nicht auf und zogen in der gleichen Begegnung gegen SANINDO Fischhofhuben und 1 Platzgäu einen tollen Einsetz. Bei den Schülern wurde die Judo Raika Flachgäu 1 Dritter.



Stefan Pokorny tritt wie Kaserer für die KU Wasserfeld an – und holte bei der Golden League Silber.

te der Kadetten und Gold im Teambewerb ohrkannte, schlug sich auch beim Golden League bis ins Finale. Nach vier klaren Siegen in der Vorrunde qualifizierte sich der 18-jährige Kuchler für den Endkampf. In diesem musste er sich jedoch vor voller Kulisse seinem Kontrahenten Vasseur Vincent aus den Niederlanden mit 1:3 geschlagen geben.

Thomas Kaserer mit zwei Mal Edelmetall

Gleich zwei Silberne brachte Vereinskollege Kaserer in den Teambewerben Kata und Kumite nach Hause. Während Kaserer und Co. im Kata Tschekchen den Vorzug geben mussten, unterlagen sie im Kumite den Niederländern. In den Einzeln war für den 20-jährigen Lokalmatador die Sache bereits nach dem ersten Kampf gelauten. Trotz Überlegenheit rettete sich sein Gegner in die Verlängerung und konnte diese für sich entscheiden. Wobei die Trainerriege die Schiedsrichterentscheidung, die dazu führte, „eher unverständlich“ fand.

Ludwig Paischer und seine Mission „WM-Gold 2010“

Trainingsauftritt für die neuen Herausforderungen im kommenden Jahr – zwei Wochen in Japan

STRASSWALCHEN. Das waren harte Bandagen: Das frühe Aus bei der Weltmeisterschaft traf Ludwig Paischer – nach all den Hoffnungen und der langen Vorbereitung – mitten ins Sportlerherz. Bei einem Urlaub in der Karibik konnte Ludwig Paischer seinen Kopf nach dem frühen Aus bei den Weltmeisterschaften in Rotterdam frei bekommen und über künftige Ziele nachdenken. Gemeinsam mit Verantwortlichen des Verbandes und seinem Trainer Udo Quellmalz hat er in den letzten Wochen an einem Trainingsplan gearbeitet, um bei seinen früheren Erfolgen anschließen zu können.

2010 wird ein sehr intensives Jahr für Österreichs Judo-Ausgangsgeschild. Insgesamt stehen vier Wettkämpfe an, bei denen Logo Paischer wieder ganz oben am Siegestreppchen stehen möchte: Mitte Jänner (16. und 17.) findet in Suwon in Ko-

Preisgeld. Paischer wird als momentane Nummer 3 der Welt fix dabei sein. Der Bewerb soll die erste Formüberprüfung für den Judoka sein.

Der Herren-Weltcup am 15. und 14. Februar in Wien dient

als Generalprobe für die Monate später stattfindende Heim-EM (25. bis 28. Beide Turniere werden im Praterstadion im September bei den Weltmeisterschaften in Tokio an-

Ludwig Paischer: „Für 2010 viel vor: Die Heim-EM und die WM im Mutterland sind eine riesige Motivation für mich. Ich will ganz nach oben – ich will gewinnen.“

Einem Grundlagentrainingblock hat Paischer bereits in den vergangenen Tagen in Salzburg sich gebeugt. Die kommenden zwei Wochen verbringen zum Technik- und Manövrieren an zwei Sportorten in Japan, bevor er zu Kurztrainingscamps nach Schweden und zur GYM des Sports am 4. November bricht.



Sabina Filzmooser, Trainer Udo Quellmalz und Ludwig Paischer. Foto: Judo Austria

OÖ Nachrichten 10 11 2009

KARATE-SZENE

Neue Maßstäbe in Wels

Die von 27. bis 29. November in Wels stattfindende ESKA-Europameisterschaft im Karate soll die beste EM aller Zeiten werden. Die Vorzeichen, dass sich Wels von seiner Schokoladenseite präsentiert, stehen gut: Seit einem Jahr laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, um für die rund 400 Athleten aus 26 Nationen perfekte Rahmenbedingungen zu schaffen. „Wir wollen neue Standards setzen“, sagt Bundestrainer **Ewald Roth**. Auch der europäische Verband, der vor drei Monaten Wels unter die Lupe nahm, ist begeistert. „Die Delega-

tion war so euphorisch, dass sie uns sofort die Ausrichtung der WM 2011 angeboten haben“, sagt Roth. Die Weltmeisterschaft 2011 komme allerdings noch ein wenig zu früh, 2013 könnte hingegen ein Thema werden.

In Wels wird es eine Weltpremiere geben. **Roland Breiteneder**, der im Kata-Team mit **Thomas Kaserer** und **Simon Klausberger** zu den Medaillen-Hoffnungen zählt, arbeitete zehn Jahre und 20.000 Arbeitsstunden lang an einer Software, die zum ersten Mal international verwendet wird. Dieses „Event-Management-Programm“, bei dem alle Daten - von der Nennung bis zu den Ergebnissen - perfekt verarbeitet werden, wurde vom europäischen Verband gekauft. „Wir werden somit neue Meilensteine in der Organisation setzen“, sagt Roth, der mit seinen Schützlingen auch sportlich ganz vorne mitmischen will. „Das Ziel sind sechs Medaillen - zwei davon in Gold.“

Einmal mehr gilt Thomas Kaserer als größte Hoffnung. Der Heeressportler hob gestern Abend nach Marokko ab, um sich beim „World Cup“ den nötigen Feinschliff für die Heim-EM in Wels zu holen. (mf)



Thomas Kaserer

Foto: Roth/OÖN

Die Heim-EM wird eine echte Belastungsprobe!

Die Europameisterschaft in Wels ist mein bisheriger Karriere-Höhepunkt, da nehme ich so ein Programm gerne auf mich“, sagt Karate-Kämpfer Thomas Kaserer (20). Und der Oberösterreicher hat sich einiges vorgenommen – bis zu 24 Einsätze sind möglich. Im Visier hat er eine Goldmedaille im spektakulären Kata-Bewerb.

Das Hauptaugenmerk hat der Schwanenstädter, der auch noch bei den Junioren an den

Von Gerald Schwab

Start geht, auf den Kata-Team-Bewerb gelegt. „Das ist wie die Herren-Abfahrt bei den Olympischen Spielen. Das ist enorm viel Power, Konzentration und Schnelkraft gepaart mit Synchrität. Deshalb ist es so

spektakulär“, schwärmt Kaserer. Gemeinsam mit Roland Breiteneder und Simon Klausberger (beide Karatedo Wels) wollen sie ihren Traum von Edelmetall wahr machen. Dabei wissen die drei ohnedies, wie es sich anfühlt, Europameister zu sein: Denn in Wels gehen sie als Titelverteidiger im Team-Bewerb an den Start. Die EM beginnt am Freitag.



Simon Klausberger, Thomas Kaserer und Roland Breiteneder (v. li.) in Kata-Act



Intensiv auf die Heimeuropameisterschaft in Wels bereiten sich die Lokalmatadore Simon Klausberger, Thomas Kaserer und Roland Breiteneder vor.

Foto: Roth

KARATE

Welser Häftlinge in EM-Diensten

WELS. Extravagante Wege gehen die Organisatoren der Karate-Europameisterschaft Ende November in der Welscher Rotax-Halle. Sogar die Gefängnismauern der Justizvollzugsanstalt werben für die Großveranstaltung.

von REINHARD SPITZER

„Die Gefängnisinsassen erklärten sich dankenswerter Weise bereit, an unserer Werbeaktion mitzuarbeiten“, bestätigt der rotweißbrote Nationaltrainer Ewald Roth vor der EM von 27. bis 29. November. „Sie malen und zimmern mit viel Eifer die Werbeständer zusammen. Gefängnismauern als Plakatwände hat es in Österreich wohl noch nie gegeben.“ Ob die „bösen Buben“ auch den Wettkämpfen

in der Halle beiwohnen dürfen, konnte bis dato nicht bestätigt werden.

Sechs Medaillen im Visier

Neben innovativer Werbung soll die Europameisterschaft auch hervorragenden Sport zu sehen bekommen. „Ich hoffe auf sechs Medaillen. Zwei davon in Gold“, legt Roth seinen Athleten die Latte gewohnt hoch – nicht von ungefähr. Bei der letzten Europameisterschaft in London holte Österreichs Auswahl gleich fünf Goldene und insgesamt elf Mal edles Metall. „Auf der Insel erzielten wir ein absolutes Ausnahmegergebnis. Das zu wiederholen, ist nur schwer möglich.“

Außergewöhnlicher Titel

Glanzvoll dekoriert sind die österreichischen Klasseleute alle-

„Sicher ist, dass Thomas Kaserer in Wels zum Marathonmann wird. Alleine er hat Chancen auf sechs Europameisterschaftsmedaillen.“

EWALD ROTH

samt. „Ein Titel bei der Heimeuropameisterschaft wäre freilich etwas ganz Besonderes“, gibt Simon Klausberger (Karate-do-Wels), Kopf der erfolgsverwöhnten Kata-Mannschaft, zu. Diese holte heuer bereits Gold bei der Universitäts-Europameisterschaft in Spanien sowie Silber bei der Shotokan-Weltmeisterschaft in Mexiko.

Halbes Dutzend im Visier

Zum Superstar könnte sein Schwanenstädter Teamkollege

Thomas Kaserer – neben Roland Breiteneder der dritte heimische Kämpfer – werden. Da „Cheesy“ als 20-Jähriger auch bei den Junioren antreten darf, könnte er das halbe Dutzend voll machen. „Sicher ist, dass Thomas Kaserer in Wels zum Marathonmann wird. Alleine er hat Chancen auf sechs Europameisterschaftsmedaillen“, traut Roth dem Ausnahmeathleten einige Husarenstücke zu. Beinharte Konkurrenz erwartet Kaserer vor allem aus dem eigenen Lager. Zu spüren bekam er das schon bei der Weltmeisterschaft in Mexiko. Denn Junioren-Gold holte sich in Südamerika mit Vincent Auinger aus Nußdorf am Attersee ein anderes oberösterreichisches Top Talent. Alle näheren Infos zur Karate-Europameisterschaft in Wels unter www.em2009.at. ■

Karate-Weltklasse zu Gast in Wels



Goldene Zeiten sollen bei der Heim-Europameisterschaft von 27.-29. November in der Welscher BRP Rotax-Halle für Österreichs Karateka anbrechen. Die Latte liegt jedenfalls hoch: Schließlich haben die rot-weiß-roten Kämpfer gleich elf Medaillen zu verteidigen, davon fünf Goldene. Teamchef Ewald Roth aber weiß: „In London erzielten wir ein absolutes Ausnahmeergebnis – ich wünsche mir in Wels sechs Medaillen, zwei davon in Gold.“ Österreich scheint also zumindest in puncto Medaillenvergabe kein guter Gastgeber sein zu wollen... Glanzvoll dekoriert sind Österreichs Klasseleute alle. „Aber ein Titel bei der Heim-Europameisterschaft wär schon etwas ganz außergewöhnliches“, weiß Karate-do Wels-Ass Simon Klausberger, der Kopf der erfolgsverwöhnten Kata-

Mannschaft, die alleine heuer Gold bei der Universitäts-Europameisterschaft in Cordoba (Spa) sowie Shotokan-WM-Silber in Cancun (Mex) holte. Zum Superstar sollte sein Schwanenstädter Teamkollege Thomas Kaserer – neben Roland Breiteneder, der dritte Kämpfer – avancieren. Kaserer zählt nämlich nicht nur im Kata-Team zum Kreis der Medaillenanwärter: Im Kata-Einzel und auch im Kampf „Mann gegen Mann“ – dem Kumite – hängt Edelmetall in Reichweite. Da „Cheesy“ als 20-Jähriger auch bei den Junioren antreten darf, könnte er alleine bis zu sechs Medaillen holen. „Sicher ist, dass er in Wels zum Marathonmann wird“, sagt Teamchef Roth. Scharfe Konkurrenz bekommt Kaserer aus dem eigenen Team. Schon bei der WM in Mexiko bekam er das zu



Das österreichische Team hat bei der Karate-Europameisterschaft in der BRP Rotax-Halle gute Sieges- und Medaillenchancen.

spüren: Denn Junioren-Gold holte sich mit Vincent Aulinger ein anderes OÖ-Top Talent aus Nußdorf am Attersee. Tatkräftig unterstützt wird der Veranstalter der Europameisterschaft vom Tourismusverband Wels. Das Team vom Tourismusver-

band Wels betreut sowohl die teilnehmenden Athleten als auch die Besucher der Europameisterschaft 2009 in der Sportstadt Wels bei organisatorischen Belangen geht und koordiniert die Unterbringung der zahlreichen Gäste in Wels.

Stadt Wels

TIPS Kw48

KARATE

Vollste Konzentration

WELS. Acht Europameister, eine Vize-Weltmeisterin und ein Junioren-Weltmeister machen Österreichs Aufgebot bei der Heim-Europameisterschaft von 27. bis 29. November in der Rotax-Halle zum glanzvollsten Shotokan-Team aller Zeiten. Das Prunkstück bildet dabei das Herren-Kata-Team mit Simon Klausberger, Roland Breiteneder und Thomas Kaserer.

Letzterer hat allerdings ein Marathon-Programm vor sich: Wenn er alle Finali sowohl bei den Junioren – als auch in der allgemeinen Klasse erreichen sollte, dann steht der Schwanenstädter alleine am Samstag 19 (!) mal auf der Matte. Insgesamt käme er auf 24 Einsätze. „Eine Wahnsinnszahl – aber die EM ist eben mein



Thomas Kaserer

bisheriges Karriere-Highlight. Ich muss ohnehin von Kampf zu Kampf denken“, sagt Kaserer,

der sich natürlich ebenso voll auf die Parade-Disziplin Kata-Team konzentriert.

Es ist vergleichbar mit der Herren-Abfahrt oder Ruder-Achter bei Olympischen Spielen: Das Kata-Team hat den höchsten Stellenwert. „Da ist enorm viel Power, Konzentration und Schnellkraft gepaart mit Synchronität drinnen – deshalb ist der Bewerb so spektakulär“, erklärt Roland Breiteneder, der schon 2004 Europameister war. Aus diesem Grund wurde jener Bewerb auch in die Prime-Time verlegt. Gleich im Anschluss an alle Junioren-Bewerbe steigt am Samstag ab 19 Uhr dieser attraktive Bewerb.

Alles Wissenswerte rund um die Europameisterschaft gibt es im Internet unter der Adresse www.em2009.at. ■

KARATE-SZENE



EM-Hoffnungsträger Kata-Team

Foto: Roth/OÖN

Gestresste EM-Kämpfer

In 54 Schritten will das österreichische Karate-Herren-Nationalteam bei der Heim-Europameisterschaft am kommenden Wochenende in der Welscher Rotax-Halle im Kata-Teambewerb das Finale erreichen. „54 Schritte“ heißt jene Kata, mit der Roland Breiteneder, Simon Klausberger und Thomas Kaserer am Samstagabend in der Vorrunde antreten. „Unser Ziel ist der Europameistertitel“, sagt das Trio selbstbewusst.

Der erst 20-jährige Kaserer hat an diesem Wochenende einen wahren sportlichen Marathon vor sich. In insgesamt sieben

Bewerben geht er auf Medaillenjagd. „Ihm ist es zuzutrauen, dass er in jedem Bewerb Edelmetall gewinnt“, sagt Bundestrainer Ewald Roth, der in der Vorbereitung allerdings vier Wochen auf Kaserer verzichten musste. Da verweilte der ehemalige BORG-Linz-Schüler bei der Grundausbildung des Bundesheeres in Graz.

Währenddessen brachten Breiteneder und Klausberger einen organisatorischen Marathon hinter sich. Das Duo hat neben seinen sportlichen Verpflichtungen auch noch Aufgaben im Organisations-Komitee übernommen. (mad)

Neues
Volksblatt Dienstag, 24. November 2009



Österreichs Kata-Herren-Team mit Thomas Kaserer (l.), Roland Breiteneder (M.) und Simon Klausberger (r.) konnte das Training auch in der Linzer Dico Empire nicht lassen. Foto: vo/Ewald Roth

Die nicht zu unterschätzende „Schlagkraft“ der „Wolkenhände“

Karate: Für die Kata-Tausendsassa aus dem Land ob der Enns zählt bei der Shotokan-Heim-EM in Wels nur Gold

Von Astrid Gach

Wenn Österreichs Karate-Herren-Team erklärt, es präsentiert bei der Shotokan-EM von Freitag bis Sonntag in der Welscher Rotax-Halle in der Vorrunde eine „Gojushi-ho-sho“ und im Finale eine Kata „Unsu“, verstehen die meisten wohl nur Bahnhof. Übersetzen die Asse die Karate-Begriffe und sagen, sie zeigen eine „54-Schritte-Kata“ und „Wolkenhände“, denken manche vielleicht eher an eine Ballettdarbie-

tung als an eine japanische Kampfkunst. Schaut man ihnen aber dabei zu, wie sie ihre Worte in die Tat umsetzen, wird man zum Zeugen höchster Kampfkunst, die mit Schnelligkeit, Körperspannung und kraftvollen Techniken beeindruckt.

Diese präsentierte die rein oberösterreichische Kata-Equipe mit Simon Klausberger, Roland Breiteneder und Thomas Kaserer gestern im Zuge der EM-Pressekonferenz sogar in der Linzer Diskothek Empire und machte

klar: Das Ziel ist Gold im Kata-Team. Im Kata wird eine Technik-Abfolge ohne Gegner präsentiert und von Kampfrichtern beurteilt, im Kumite der Kampf gegen einen Kontrahenten.

Um sich den Titel zu holen, muss es das Trio in der Vorrunde unter die besten Vier schaffen. Diesem Kampf um die Krone sind alle anderen Ziele untergeordnet, dennoch ist bei der heimischen Elite noch mehr drin. So hat etwa Ex-VOLKSBLATT-Top-Talent Klausberger im Kata-Einzel eine Medaille im Visier und Allrounder Kaserer überhaupt in all seinen sieben Bewerben Podest-Chancen. Im besten Fall käme der 20-Jährige übrigens auf 24 Einsätze. Er ist aber nicht der einzige Tausendsassa. So hat Breiteneder, Lektor an der TU Wien für Software-Entwicklung, das Programm geschaffen, das es u. a. ermöglicht, alle Kämpfe live im Internet zu verfolgen, und der promovierte Jurist Klausberger die EM-Transportlogistik übernommen.

Kein Riesentorlauf-Start für Schild

„An einen Start im Riesentorlauf ist definitiv nicht zu denken. Marlies muss ihrem Fuß Pausen gönnen.“ Das stellte der Teamchef der heimischen Ski-Damen in der Vorbereitung in Vail klar. Marlies Schild wird zwei Wochen nach Platz sechs im Levi-Slalom in Aspen nur den Slalom bestreiten. Während die Technik-Damen bei kaltem Wetter und perfekten Pisten trainierten, mussten die ÖSV-Läufer in Sun Peaks den Sonntag übrigens im Hotel verbringen. Das kanadische Wetter bot einen Vorgeschmack auf die Verhältnisse, die die Ski-Asse auch bei Olympia erwarten könnten und ließ nicht nur den Olympia-Schauplatz Whistler Mountain im Schnee versinken, sondern verursachte auch in den Rocky Mountains „Störungen“.

Presse
Meldungen

24. 11. 2009

28 | **SportHeute**

Die Heim-EM wird eine echte Belastungsprobe!

Die Europameisterschaft in Wels ist mein bisheriger Karriere-Höhepunkt, da nehme ich so ein Programm gerne auf mich“, sagt Karate-Kämpfer Thomas Kaserer (20). Und der Oberösterreicher hat sich einiges vorgenommen – bis zu 24 Einsätze sind möglich. Im Visier hat er eine Goldmedaille im spektakulären Kata-Bewerb.

Das Hauptaugenmerk hat der Schwanenstädter, der auch noch bei den Junioren an den

Von Gerald Schwab

Start geht, auf den Kata-Team-Bewerb gelegt. „Das ist wie die Herren-Abfahrt bei den Olympischen Spielen. Das ist enorm viel Power, Konzentration und Schnellkraft gepaart mit Synchronität. Deshalb ist es so

spektakulär“, schwärmt Kaserer. Gemeinsam mit Roland Breiteneder und Simon Klausberger (beide Karatedo Wels) wollen sie ihren Traum von Edelmetall wahr machen. Dabei wissen die drei ohnedies, wie es sich anfühlt, Europameister zu sein: Denn in Wels gehen sie als Titelverteidiger im Team-Bewerb an den Start. Die EM beginnt am Freitag.



Simon Klausberger, Thomas Kaserer und Roland Breiteneder (v. li.) in Kata-Action

Donnerstag, 26. November 2009

OÖNachrichten Sport

21

Mit Akupunktur zum Europameistertitel

WELS. 400 Athleten treten ab morgen bei der Shotokan-Karate-Europameisterschaft in der Wölsner Rotax-Halle auf die Matte. Damit die Heim-EM auch für Österreichs Karatekas zum Erfolg wird, wurde sie bis auf den „Punkt“ genau geplant.

VON MARTIN DEBELN

36 Sportler aus Österreich gehen ab morgen auf Medallienjagd bei der EM in Wels. Das größte Kampfprogramm hat dabei Thomas Kaserer zu bewältigen. Der 20-Jährige geht in sieben Bewerben bei den Junioren und in der Allgemeinen Klasse an den Start. Sollte er in allen das Finale erreichen, stehen ihm in nur 36 Stunden 24 Kämpfe bevor. „Ich will das alles gar nicht so genau wissen. Das Einzige, was jetzt schon feststeht, ist, dass ich am Sonntagabend körperlich am Ende bin“, sagte der Heeressportler, bevor es gestern in das Mannschaftshotel in Wels ging.

Damit gerade ihm nicht vorzeitig die Kraft ausgeht, baut das österreichische Karate-Team auf die Klünste von Günther Hankowetz. „Ich kenne ihn seit 30 Jahren. Er hat die Akupunktur-Massage erst nach Österreich gebracht und hier salonfähig gemacht“, sagt Bundestrainer Ewald Roth. Hankowetz ist ein treuer Begleiter der heimischen Karatekas. Schon 1992 machte er den heutigen

Trainer, der nach einer Sehnen-scheiden-Entzündung einen Gipsverband tragen musste, WM-fertig. Und auch heuer stand er in Cancun dem rotweiß-roten Team bei der WM am Mattenrand zur Verfügung.

In Wels wird Hankowetz praktisch nicht von der Seite von Thomas Kaserer weichen. Schon in der Vergangenheit half er dem 20-Jährigen nach Verletzungen in Rekordzeit wieder fit zu werden. „Er ist einfach super“, sagt Kaserer mit einem strahlenden Gesicht. Dabei kann es in kurzen Kampfpausen aber auch zu schmerzhaften Behandlungen mit Nadeln kommen. Diese steckt Kaserer locker weg. Als Lohn dafür wartet schließlich EM-Erfolgsmedaille.

Vorbereitung auf Schienen

Weniger schmerzhaft, dafür zeitaufwendiger, gestaltete sich die EM-Vorbereitung für Roland Breiteneder, der im Kata-Team gemeinsam mit Kaserer Gold im Vister hat. Der 31-Jährige ist in Wien berufstätig und pendelt täglich mit dem Zug zum Training. „Fünf bis sechsmal tausend Kilometer werden da im Monat schon zusammenkommen“, sagt Breiteneder.



Bundestrainer Ewald Roth hält nicht nur das Karate-Nationalteam, sondern auch Schauspielerinnen und Gattin Barbara Lanz (v.l.) fit. Foto: Debra Witt/ÖH



Günther Hankowetz behandelt Medallienhoffnung Kaserer.

Ewald und die Liebe zu seiner Barbara

Mit 19 Jahren stand Barbara Lanz vor einer großen Entscheidung. Auf der einen Seite wartete die Schauspiel-Ausbildung, auf der anderen ihre zweite Leidenschaft, Karate. Sieben Jahre später hat sie nun beides kombiniert und ist auch am Wochenende bei der EM in Wels im Einsatz.

„Sie hatte Talent, und ich wollte sie im Kata-Nationalteam“, erinnert sich Bundestrainer Ewald Roth. Ihr Talent erkannten aber auch andere, vor allem nach der absolvierten Schauspielerausbildung in Wien und München. Im März 2008 nahm Lanz am Casting zur



Barbara Lanz und ihr Ewald Roth

Telenovela „Anna und die Liebe“ teil und wurde promptly genommen. Den Bezug zu Karate hat sie aber bis heute nicht verloren und herzte sie dann am 21. Juli 2008 ihren Trainer, Ewald Roth. Dass sie dabei

ihren Nachnamen beibehält, würde Roth nicht. „Sie hat mich nach dem Casting angerufen und mir gesagt, dass sie in ihrer Rolle Maja Roth heißen wird“, sagt der Ehemann und Trainer zufrieden.

Ihre eigentliche Rolle bei der Karate-EM kann die 26-Jährige, die nach wie vor aktiv Karate betreibt, nicht wie geplant ausfüllen. Sie war als Bindeglied für die Delegationen gedacht. Der Drehplan für „Anna und die Liebe“ hält sie aber bis Samstag Fröh in Berlin fest. „Dafür gibt sie am Nachmittag in der Rotax-Halle eine Autogrammstunde“, erzählt Roth. (mas)

Noch härter als Titan

... ist Thomas Kaserer, der bei Karate-EM in Wels im Team erstes Gold holte. Obwohl im Vorfeld nicht viel für den 20-Jährigen gesprochen hatte. Ganz im Gegenteil.



Foto: Lina

Leicht ist er, extrem dehnbar, dennoch beständig. Wie Titan. Ein Teufelskerl. Thomas Kaserer. Karateka in Diensten von Wels-Schwannstadt. Und seit gestern mit Simon Klausberger und Roland Breiteneder Europameister im Kata-Teambewerb. Weitere Titel sollen heute folgen. Obwohl vor Beginn der EM in Wels noch viel gegen den Walser gesprochen hatte:

● **Vorbereitung:** Nur 14 Tage konnte sich der 20-Jährige konzentriert auf das Highlight einstimmen. Weil er seit Oktober seinen Grundwehrdienst in Gratkorn absolviert: „Ich war Laufen und in der Kraftkammer. Erst letzte Woche hab' ich mit dem intensiven Training begonnen“, so der Maturant des Linzer Sport-BORG.

● **Titanplatte:** Im Vorjahr hatte sich Kaserer bei den österreichischen Meisterschaften den Mittelhandknochen gebrochen. Einen Monat vor der WM in Tokio – seitdem kämpft er mit einer Titanplatte in der linken Hand: „Am Anfang konnte ich nicht einmal eine Faust machen. Jetzt behindert mich das fast nicht mehr.“

● **Monsterprogramm:** Kaserer ist weltweit der Einzige, der im Kata- und Kumite-Bewerb in Einzel und Mannschaft, bei den Junioren und in der allgemeinen Klasse antritt. Somit bis Ende der EM 24 Mal auf der Matte stehen könnte: „Stress pur! Ich muss mich manchmal auf der Matte für den nächsten Kampf umziehen.“

● **Druck:** Die EM vor der eigenen Haustür. Für Kaserer ein Highlight, „aber es ist eine Ausnahmesituation. Doch unter Druck werde ich noch stärker!“ Das kann nicht mal Titan ... T.Wawra



Die Narbe an der linken Hand ist bei Thomas Kaserer (l.) noch sichtbar – trotz Titanplatte holte er gestern EM-Gold im Teambewerb.



ORF 1, 12.50: Sport-Bild, 13.25: Fußball, Tipp3-Bundesliga, 17. Runde, Highlights, 14.10, live: Nordische Kombi in Kuusamo, Spring-Highlights, 10 km Langlauf, 15.10, live: Fußball, Salzburg – Rapid, 17.30: Rodel-Weltcup in Innsbruck/lgs, Herren & Staffeln, Highlights, 17.50, live: Ski, Damen-Slalom in Aspen, 1. Lauf, 19.00, live: Herren-Super-G in Lake Louise, 20.50, live: Damen-Slalom, 2. Lauf, 19.55: Kurzspurt.

ORF SPORT PLUS, 10.10, live: Rodel-Weltcup, Herren, 1./2. Lauf, 13.45, live: Staffeln, 14.45/21.15/3.00: Fuhrsport, 20.15/2.00: Tennis, Thomas Muster – Sybille Bammer; Highlights.

ATV, 19.20: ATV Aktuell mit Sport.

EUROSPORT, 10.00, live: Langlauf in Kuusamo, Damen, 10 km, 11.00, live: Nordische Kombi in Kuusamo, Springen, 12.45, live: Langlauf, Herren, 15 km.

SKY SPORT AUSTRIA, 15.00, live: Fußball, Salzburg – Rapid, 17.45, live: Eishockey, Moser Medical Graz – Linz.

SKY FUSSBALL BUNDESLIGA, 13.00, live: 2. Deutsche Liga, 15.25, live: Bundesliga, Leverkusen – Stuttgart, 17.15, live: Hannover – Bayern.

SKY SPORT 1, 14.25, live: Fußball, England, Everton – Liverpool, 16.45, live: Arsenal – Chelsea.

Doch kein Europarekord

„Europarekord! Europarekord!“ Die Stimme des Sprechers beim Ströck-Schwimm-Meeting in Wien überschlug sich. Markus Rogan wurde als neue Nr. 1 Europas über 200 m Lagen gefeiert. Zu früh gefreut! Denn der Ungar Cseh hatte erst vor wenigen Tagen die Bestmarke auf 1:52,85 gedrückt, Rogan schwamm 1:52,86.

Meacham sensationell

81:73! Basketball-Meister Wels feierte gestern in Oberwart einen wichtigen Auswärtssieg. Wobei Trent Meacham beim WBC alle überstrahlte: Sieben von acht Dreier-Versuchen saßen – insgesamt 35 Punkte!

ABL, 10. Runde, gestern: Oberwart – WBC Raiffeisen Wels 73:81 (38:40), Meacham 35. Gosong – Vienna 77:71, Kapfenberg – Trasskirchen 89:73, Würthensee – Klosterneuburg 79:93. – Heute: Fürstenfeld – Graz. – Morgen: Allianz Swans Gmunden – SL Pöfben (19).

Was ist los?

BASKETBALL: Damen-Bundesliga: WBC Raiffeisen Ladies Wels – Post Wien (Raiffeisen-Arena, 18).

EISHOCKEY: Herren-Landesliga: Traunsee-Sharks Gmunden II – Amstetten (Eishalle, 18).

HANDBALL: Herren-Regionalliga West: SK Postl Traun – Dornbirn (Bundesschulzentrum, 13).

HOCKEY: Damen-Bundesliga: HC Maxx Stahl Wels – HC Wiener Neudorf (Raiffeisen-Arena, 15.15).

KARATE: Shotokan-EM in Wels (Rott-Halle, 13.30).

VOLLEYBALL: 1. Bundesliga: Damen: McDonald's Wels – SVS Post (HS Neustadt, 14).

KURZ notiert

BADMINTON

● MICHAEL LAHNSTEINER scheiterte bei den Wels-International in Cardiff im Achtelfinale am Dänen Kristian Nielsen 0:2.

MOTOR

● EX-WELTMEISTER Andi Aigner startete 2010 gemeinsam mit der Kefermarkterin Daniela Weißengruber (Mitsubishi Lancer Evo X) in der Rallye-Staatsmeisterschaft.

TENNIS

● DIE WEYERIN Melanie Klaffner scheiterte im Viertelfinale des Mexiko-Challenges in Puebla an Cohen (US) 3:6, 1:6.

AUSZEICHNUNGEN

● DIE LINZERIN Edith Parzmayr, seit 1980 im ÖOFT tätig, sowie ÖOFT-Präsident Hans Friedinger wurden als Österreichs Top-Sportfunktionärin des Jahres 2009 mit dem Sport-Cristall geehrt.

22 SPORT

Salzburger Nachrichten

MONTAG, 30. NOVEMBER 2009 23

Salzburg bleibt Hochburg des Kampfsports



Eishockey: Red Bull Turniersieger
LEIFPRAU (30). Der EC Red Bull Salzburg steht heute im IIIHF Continental Cup in Leirvåg (NAT) nach dem zweiten Turniersieg mit 4:3 gegen Gastgeber Larneiss. Metallurg Borås als Turniersieger, Topp: Kooch (0/0/0), Silkenka (0/0/0/0/0/0), Lynch (0/0/0/0).

Basketball: Play-off rückt für BBU näher
SALZBURG (30). Im dritten Heimspiel der Saison in der 2. Bundesliga fordert die BBU Wisniewcom Salzburg endlich den ersten Sieg. Mit dem souveränen 92:75-Erfolg gegen die Barona aus Feldkirch sind die Salzburger dem Erreichen des Play-offs wieder ein Stück nähergerückt.

Fußball: Hallencup am St. Johann 1b
RISCHOPFSHOEHN (01). Das 1b-Team des TSV St. Johanns feierte beim Pommerer Hallencup in Biberhofbrunn durch einen 2:1-Finalsieg über Pfarrwerfen überaus schön den Turniersieg und verteidigt den Pokal damit. Aufsteig Jantzer beim traditionellen UFC-Pokal-Hallecup am den Salzburger St. J. Torhüterkönig wurde Pfarrwerfens Stadas Scherzer mit insgesamt acht Treffern.

Ski alpin: Haslachner schwer verletzt
THALGAU (05). Daniela Haslachner, die Vizeweltmeisterin im Behindertenski-sport, zog sich am Samstag bei der Fahrt zur Trainingsstrecke einen Bruch des Schenkelknochens an. Nach der Erstversorgung wurde Haslachner ins LKH Innsbruck gebracht. Die desistierende Operation ist gut verlaufen.

Riesenjubiläum
Herrsche im Lager der Wälder. Bundesjugendflieger über den Meeresboden, den 46. In der 57-jährigen Vereinsgeschichte mit 2000 Mitgliedern.

Max Schirnhöfer glänzt in Finale
der Judo-Bundesliga mit zwei spektakulären Ippon-Siegen und errang die Flachgauer Meisterschaft.

Riesenjubiläum
Herrsche im Lager der Wälder. Bundesjugendflieger über den Meeresboden, den 46. In der 57-jährigen Vereinsgeschichte mit 2000 Mitgliedern.

Max Schirnhöfer glänzt in Finale
der Judo-Bundesliga mit zwei spektakulären Ippon-Siegen und errang die Flachgauer Meisterschaft.

Riesenjubiläum
Herrsche im Lager der Wälder. Bundesjugendflieger über den Meeresboden, den 46. In der 57-jährigen Vereinsgeschichte mit 2000 Mitgliedern.

Max Schirnhöfer glänzt in Finale
der Judo-Bundesliga mit zwei spektakulären Ippon-Siegen und errang die Flachgauer Meisterschaft.

Meisterlich. Karateka, Judo- und Ringer kamen am Wochenende zu Meisterehren. Die Salzburger untermauerten damit ihre Vormachtstellung.

MICHAEL UNWERTHOEBEN

SALZBURG (30). Das Bundesland Salzburg ist und bleibt die Hochburg des Kampfsports. Am Wochenende jubelten die Karateka, die Judo- und die Ringler über spektakuläre Erfolge.

Karate. Bei dem Home-Europameisterschaften in Wels glänzte Österreichs Team mit einer Vielzahl an Medaillen. Insbesondere die beiden Salzburger Thomas Kaserer und Alina Buchbinder trugen zum Erfolg bei. Kaserer übertraf zwei Gold- und zwei Silbermedaillen. Buchbinder gewann Silbernen zu erfolgreichsten Kampfer der EM.

„Das sind wirklich goldene Zeiten für das heimische Karate“, meinte Landesverbandsleiter Michael Eppensböck. „Unsere der sich von der Dominanz seiner Schützlinge gleichermäßen übertrug“, wie begeistert zeigte. „Alina hat bei ihrem Sieg im Ju-Ju-Grassum nicht weniger als sechs Gegenpartnern bei 20 Sekunden. Neben Thomas Kaserer und Alina Buchbinder jubelten auch die Salzburger Brian im Einzel, Alexander Benschl im Kaserer-Boardsport und die Meisterschaften.

1006. Ein Meister im Freistilring bediente 1200 Zuschauer in der ersten von sechs Runden der Sportstätte in Stralwalden geboten. Die Judo-Union Flachgauer übernahm den Pokal. In der ersten Runde des Judo-Turniers im Flachgauer Judozentrum Mühlbachl in Flachgaurach beim Endkampf im 60-Kilogramm-Gewichtsklasse musste jedoch die Titelverteidigung entfallen – und die Verantwortung übernahm die Salzburger. In der ersten Runde des Judo-Turniers musste es die lokale Besatzung in dieser Form glücken.

Entscheidend waren die Ippon-Siegen von Ötztal-Silbermedaillengewinnerin Buchbinder (0:00), der sich am Samstag im Flachgauer Judozentrum Mühlbachl mit zwei spektakulären Ippon-Siegen und errang die Flachgauer Meisterschaft.

Die Meisterschaften

captain Max Schirnhöfer (65 kg). Darüber hinaus bezwang Schwergewichtler Ilmarinen für den um sechse Kilogramm schwereren. Mühlbachl-Ländermeister Wajuwawicz, zwei Mal Der Ungar wuonierten damit zum Meisterschüler. Der österreichischen spanische Vizeweltmeister Marvyn Sogol Usturtin hingegen blühender den Erwartungen – und im Finale zwei Mal siegte. Flachgauer nicht den noch zum fünften Mal in Serie zum Bundesliga-Meister.

„Dieser Pokal ist das schönste Geburtstagsgeschenk.“
Ludwig Peisacher, Judo-Coach

Hängen. Wie erwartet siebte sich auch der AC Wally beim schiefen – Ligakonkurrenz KSV Götters mit einem 28:23-Sieg im zweiten Finale den Titel. Dies Graudlerin zum 41. Meisterschaften im Judo. Wally bereits vor einer Woche mit dem 3:14 im Heimkampf. „Die Freunde, die promoviert, wie sind überglücklich“, jubelte der sonst so zurückhaltende Wallyer Ökonom Anton Murell. Sportdirektor Max A. Schirnhöfer zusammenzufassen. „Gut vorgelegt und in Götters zum ein-dringlich – so stelle ich mir Judo-Kämpfe vor.“

Am Freitag beim Wallyer Freizeitsportverein Ludwig Peisacher, war der Judo auch dem Vereinspräsidenten – insbesondere dem ersten Finalkampf folgte. In der ersten Runde des Judo-Turniers war es nicht mehr der Judo-Meisterschaft, sondern ein spektakuläres Geschehen geblieben.



Max Schirnhöfer glänzt in Finale der Judo-Bundesliga mit zwei spektakulären Ippon-Siegen und errang die Flachgauer Meisterschaft.



Thomas Kaserer (rechts) bei den Karate-Europameisterschaften in Wels zwei Gold- und zwei Silbermedaillen.



AUFSTEIGER: Franz Gensbichler serviert nicht alles. Seite 15

KAMPFSPORT: Salzburg bleibt Hochburg. Seiten 22, 23

Montag, 30. November 2009

SPORT



Foto: UIZ/Alone

Georg Reiter

Genau so kurz und klar wie seine Anweisungen an der Matte war die Analyse von Mühlviertel-Coach Pepi Reiter nach dem Bundesliga-Finale gegen Flachgau: „Betrug!“ Denn seine Judokas hatte gegen Paischer und Co. aufopfernd gekämpft, ein 6:6-Remis geholt – den Titel aber wegen der geringeren Unterbewertung verpasst. Reiter: „Knapper geht's nicht. Als ob du beim Fußball im Eifer-

Eiferschießen auf Judomatte

schießen scheiterst. Dabei hätt's niemals 6:6 stehen dürfen!“

Weil Trainer-Sohn Georg Vizeweltmeister Uriarte nach dem Sieg im ersten Durchgang auch im zweiten Duell beherrschte – aber mit einem Remis abgespeist wurde. „Die Kampfrichter waren überfordert, dazu kam der Heimvorteil“, sagt Mühlviertel-Boss Franz Haugeneder.

Der aus dem siebenten Vize-Meistertitel in Serie (I) Lehren zieht. „Nächstes Jahr wollen wir das Finale bei uns. Dann hat sich das mit dem Auswärtsnachteil erledigt“, so Haugeneder, der „etwas Abstand“ braucht. Den Georg Reiter und Peter Scharinger bereits haben – gestern ging's mit Sabrina Filzmoser ins Trainingslager nach Japan.

Florian Gröger

Bundesliga-Finale, Flachgau – UIZ Mühlviertel 6:6, Unterbewertung 52:50. Flächler 2, Schindler 2, Sen, Schaubmayr 2, Kurlitzsch 2, Reiter, Schwager

Black Wings fielen um den verdienten Punkt um – liegen nach 87 Sekunden vor Schluss

„Unglaublich! Da fehlt einfach das Gefühl für den Sport!“ Die Stimme von Philipp Lukas überschlug sich. Der Frust und der Arger über die Referees war dem Black-Wings-Kapitän ins Gesicht geschrieben. Nach dem 1:3 in Graz! Nach einem Spiel, in dem sich Eishockey-Linz einen Punkt verdient hatte. Ehe eine umstrittene Zwei-Minuten-Strafe den EHC um den Lohn brachte.

Immer und immer wieder flimmerte nach dem 1:3 der Linzer die Szene in der Sky-Übertragung über die TV-Schirme: Der Zweikampf zwischen Philipp Lukas und Graz-Crack Herzog, nach dem der Black-Wings-Kapitän wegen Stockschlags eine Zwei-Minuten-Strafe aufgebremst bekommen hatte (59.). Im folgenden Powerplay kassierte Linz das 1:2. Den Fangschuss – 87 Sekunden vor Schluss...



Foto: Helmut Holzinger

Hatten nach Team-Gold leicht lachen: Breiteneder (li.), Klausberger (r.) und Kaserer, der bei der Karate-EM in Wels vier Medaillen holte.

Österreich bei EM mit 17 Medaillen top! Kurios:

Gold-Karatekas wiederholten Kür fürs TV, die Fans den Jubel

„Eine absolute Frechheit“, war Karate-Teamchef Ewald Roth erbost. Über die unterdurchschnittliche Note 7,7, die der italienische Punktrichter für die perfekte Vorstellung seines Kata-Teams gab. Die Simon Klausberger, Roland Breiteneder und Thomas Kaserer bei der EM in Wels um ein Haar den Titel gekostet hätte. Der dann aber kurioserweise doppelt gefeiert werden durfte. Ja, fast werden musste! Grund: Weil Privatsender LTI Samstagabend kein TV-Team zur Verfügung hatte, musste das Trio die Gold-Kür Sonntag nochmals originalgetreu nachstellen. Inklusive tosendem Applaus der eingeweihten 2000 Zuschauer. T.W.

KURZ notiert

- FUSSBALL**
- NINA KIGNER verlor mit dem FC Bayern in ihrem 150. Spiel in der deutschen Frauen-Bundesliga in Aschheim 1:2 (1:1).
 - UNION BEICHENTHAL sucht Team für ein Pokaltournee am 13. Dezember in Rottweil. ☎ 0664/6173200.
- FAUSTBALL**
- HITACHI-BUNDESLIGA: Herren Krommenauer 0:3, Graß – Laß 3:2, Urfahr – Laß 3:0, Urfahr – Graß 3:0, Laßkirchen – Dittling 3:1, Freistadt – Zwöling 3:1, Freistadt – Laßkirchen 3:1.
- VOLLEYBALL**
- 2. BUNDESLIGA: Herren Ried/Anniks – SG Schwertberg 0:3, Inzing – Seiwaldchen 3:1, Hypo Tirol II – Freistadt 3:1, SG Kromtal/Vöders – Wolfurt 3:1, – Damen Pregarten – SG Schwertberg 2:3.
- EISHOCKEY**
- DER EC ADLER WELS belegte in der Oberliga Kapfenberg 8:2 (0:0, 4:0, 2:2). Tore: Chizema 3, Johnston 2, Kalab 2, Rudi – 48er Wien – LAWEST Linz 8:2 (0:0, 1:2, 1:1), Fingermagel 40:1, Hejna.

„Fehlendes Feingefühl“ der Referees kritisierte Philipp Lukas hinterher. „Das war keine Strafe“, nickte sogar Graz-Stürmer Chris Harand. So sah's auch Kim Collins. Der Linz-Trainer brummte: „Ich bin enttäuscht – Spieler sollten ein Spiel entscheiden.“ Über die umstrittene Szene sagte er: „Es war vielleicht eine Strafe. Aber solche Aktionen gab's vorher schon vier, fünf – und da ließ man das Spiel weiterlaufen...“

Der Frust – bei Linz war er riesig. Die Black Wings, die erneut die Ausfälle von Ibounig, Matthiasson, Oberkofler und Szücs kompensieren mussten, waren mit den Kräften teils am Ende. „Aber wir kämpften gut“, betonte Lukas. Und wie! Nach dem 0:1 (12.) steckte der EHC nie auf. Nach dem 1:1 durch Purdie sieben Sekunden vor Ende des Mitteldritts hielten die Linzer das Spiel offen, hatte sich einen Punkt verdient. Ehe sie die Zwei-Minuten-Strafe von den Kufen holte... B.K.

Erste-Bank-Eishockey-Liga

1. Graz	27	20	7	110	64	43
2. Black Wings Linz	27	17	10	102	79	37
3. Vienna Capitals	26	16	10	93	76	33
4. Salzburg	25	14	11	106	83	30
5. Wölch	26	14	12	79	87	30
6. Sokolsteherwart	27	13	14	80	91	30
7. KAC	27	13	14	83	87	27
8. Zagreb	27	11	16	75	103	26
9. Lüttich	27	10	17	75	92	22
10. Assensoi	27	5	22	88	111	13

27. RUNDE: Moler Medical Graz – LAWEST Black Wings Linz 3:1 (1:0, 0:1, 2:0), Torfolge: 1:0 (12.) Harzog, 1:1 (16.) Purdie, 2:1 (59.) Noms, 3:1 (60.) Pate (empty-net).
Walters: Vienna Capitals – Sokolsteherwart 4:3 n.V. (2:1, 0:0, 1:2, 1:0), Zagreb – Ljubich 1:4 (1:0, 0:4, 0:0), Jesenice – KAC 6:4 (2:0, 1:2, 3:2).
MORGEN: Vienna Capitals – Salzburg, Wölch – Jesenice (beide 19.15).

Presse
Meldungen

Wels

• Helmut Kindig blieb die Karriere als akademischer Maler verwehrt. Nun wurde er zum sechsten Mal Landesmeister der Amateurfotografen. Seite 30



Foto: ml

Wels

• Thomas Kaserer war der Mann der gestern zu Ende gegangenen Karate-EM: Der Österreicher gewann zwei Gold- und zwei Silbermedaillen. Seite 31



Foto: Ploke

Wels, Grieskirchen, Eferding

Wer macht die billigen Preise?

„DABER AUSSER!“

Siehe Seiten 33 und 35!

WERBUNG

Wetter



TAGESWERTE für heute

Wetterwerte	Prognose für heute
Aocharn a.d. Donau	wolkig 8/18
Eferding	stark bewölkt 8/12
Grieskirchen	wolkig 8/18
Haag am Hausruck	stark bewölkt 8/12
Lambach / Stadl-Paun	stark bewölkt 8/12
Passau	wolkig 8/12
Strohalm	wolkig 8/12
Wöllersdorf a.d. Traun	wolkig 8/12
Wels	stark bewölkt 8/11

WERBTAGEVORSICHT

DI	MI	DO	FR

TAGESWERTE für heute

3°	5°	0°	5°	0°	5°	1°	8°
----	----	----	----	----	----	----	----

ZAMG

ÖÖNachrichten

Land & Leute

Montag, 30. November 2009 WELS, GRIESKIRCHEN, EFERDING www.nachrichten.at/wels

„Ich sehe mich als Schutzschild der VP“

WELS. VP-Vizebürgermeisterin Anna Eisenrauch über Postenbesetzungen im Rathaus, Finanzreferent

EISENRAUCH: Darüber denke ich nicht nach, das müssen andere beurteilen. Ich hatte mit Friedrich Gan-

EISENRAUCH: Mein Parteivorstand und meine Stellvertreter.

ÖÖN: Die Ortsarbeits-

ÖÖN: Falls doch, verzichten Sie auf Ihr Mandat zugunsten von Peter Csar oder Peter Lehner?

Oberösterreichische Nachrichten innenseite 30. 11. 2009

Die Karate-Fans jubelten über Goldregen für die Österreicher

KARATE. Gestern endete in der Rotax-Halle die erstmals in Wels ausgetragene Karate-Europameisterschaft. Aus österreichischer Sicht waren die Wettkämpfe ein voller Erfolg.

Die Fans des heimischen Karatesports hatten einen „Mann des Turniers“: den 20-jährigen Thomas Kaserer. Er gewann im Kata-Team-Bewerb und als Junior im Kata-Einzelbewerb eine Goldmedaille. Darüber hinaus eroberte er mit Vincent Auinger und Sascha Gorjanac als Juniorenteam in den Bewerben Kata und Kumite jeweils eine Silbermedaille.

Seine erfolgreichen Goldkollegen im Kata-Herren-Team waren Simon Klausberger und Roland Breiteneder, die alle für Karate-do Wels kämpfen.

Erfolgreicher Nachwuchs

Der weibliche Karate-Nachwuchs stand den Männern um nichts nach. Das Kumite-Team mit Bettina Plank, Alisa Buchinger und Georgia Buchner fertigten im Finale die Polen souve-



Der Mann der Karate-EM: Thomas Kaserer (re.) gewann vier Medaillen.

Foto: Ploke

rän ab. Buchinger eroberte auch im Einzelbewerb eine Goldmedaille.

Die jüngsten Teilnehmer des Bewerbes, die Kadetten, standen bereits Freitagabend auf den Matten in der Rotax-Halle. Die Goldmedaille im Mannschafts-

Bewerb Kumite eroberte das rotweißrote Team mit Bettina Plank, Alisa Buchinger und Nathalie Reiter. Die Burschen belegten Rang drei. Die Kämpfer waren Jan Kaserer, Alexander Jezdik, Dominik Fuchs und James Sperrer.

Im Kata-Einzelbewerb der Mädchen belegte Erna Brunnthaler aus Grieskirchen Rang vier.

Die Europameisterschaft mit 400 Sportlern aus 26 Nationen ging gestern nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe zu Ende.

ÖÖN-Tabellen

BASKETBALL

Herrn, Bundesliga, 10. Runde: Oberwart - WBC Raasdorf Wels 73:81 (38:40). Für Wels: Miedtman 35, Moore, Conley, Fields je 10, Gössing - BC Vienna 77:71 (38:33), Kapfenberg - Traiskirchen 89:73 (40:41), Wörthersee - Klosterneuburg 79:59 (42:47), Füssentled - Graz 109:64 (53:25), heute, 19 Uhr, live Sky Austria: Allianz Swais Gmündnen - St. Pölten.

1. Ferretted	10	9	1	830:661	18
2. Klosterneuburg	10	5	1	848:755	18
3. WBC Wels	10	8	2	851:666	16
4. Kapfenberg	10	7	3	801:748	14
5. Gmündnen Swais	9	6	3	745:659	13
6. St. Pölten	9	6	3	673:689	12
7. Traiskirchen	10	5	5	839:782	10
8. Oberwart	10	4	6	738:742	8
9. Gössing	10	2	8	679:759	4
10. BC Vienna	10	2	8	659:787	4
11. Wörthersee	10	1	9	648:884	2
12. Graz	10	0	10	683:912	0

11. Runde, Freitag, 19.30 Uhr Oberwart - Vienna, Samstag, 18 Uhr Traiskirchen - WBC Raasdorf Wels, Graz - Gosing, Kapfenberg - Wörthersee, Sonntag, 17 Uhr St. Pölten - Fürstentum, Montag, 7. Dezember, 19 Uhr, live Sky Austria: Klosterneuburg - Allianz Swais Gmündnen.

EISHOCKEY

Erste-Bank-Bundesliga, 27. Runde: Graz 99ers - Ligest Black Wings Linz 3:1 (1:0, 0:1, 2:0), Vienna Capitals - Seibersfelder Laibach 1:4 (1:0, 0:4, 0:0), Jesenice - KAC 6:4 (2:0, 1:2, 3:2).

1. Graz 99ers	27	20	3	4	116	64	43
2. Black Wings	27	17	3	7	102	79	37
3. Vienna Capitals	26	16	1	9	93	76	33
4. Villacher SV	26	14	2	10	79	87	30
5. Salzburg	25	14	2	9	106	82	30
6. Seibersfelder	27	13	4	10	80	95	30
7. KAC	27	13	1	13	83	87	27
8. Zagreb	27	11	3	13	79	102	25
9. O. Laibach	27	10	2	15	75	82	23
10. Jesenice	27	5	3	19	68	111	13

Nachtrag aus der 26. Runde und vorgezogenes Spiel der 27. Runde, Dienstag, 19.15 Uhr Vienna Capitals - Salzburg, Villach - Jesenice, 28. Runde, Donnerstag, 19.15 Uhr: Salzburg - Vienna Capitals, Freitag, 18.15 Uhr: Ligest Black Wings Linz - Zagreb, Graz - KAC, Jesenice - Laibach, Seibersfelder - Villach.

FAUSTBALL

Mitachi 1, Bundesliga, Halle, 1. Runde:

Karate-Team hielt Druck stand - Gold

WELS. Das österreichische Herren-Karate-Kata-Nationalteam hatte sich vor der Heim-Europameisterschaft in Wels selbst den größten Druck auferlegt. Am Samstag beendeten es seine Mission mit Gold. Nur Thomas Kaserer konnte den EM-Titel im Kata-Team nicht gleich gewinnen. Nur Sekunden nach dem Finale musste er schon mit dem Junioren-Komitee wieder auf die Matte steigen und holte mit Silber seine vierte Medaille am zweiten Wettkampftag.

Der 20-Jährige versöhnte sich damit auch gleichzeitig mit Wels. Vor zwei Jahren zog er sich bei der Staatsmeisterschaft in Wels eine schwere Oberschenkelverletzung zu, musste daraufhin lange pausieren. Jetzt aber folgte die Krönung mit dem EM-Titel. „Es ist einfach genial“, sagte der Heeres-Sportler und herzte Bundestrainer Ewald Roth.

Seine Teamkollegen Klausberger und Breiteneder, die schon 2004 in Cadix den EM-Titel gewinnen konnten, Der Druck war so groß, so etwas habe ich noch nie erlebt“, sagte Klausberger. „Wir waren Favoriten. Aber so einer Position muss man dann auch gerecht werden können“, sagte Breiteneder. Bundestrainer Ewald Roth war auf sein Trio stolz: „Ich freue mich für die drei. Sie haben es sich verdient.“ (mad/mf)



Thomas Kaserer brüllte sich zu zwei EM-Titeln. Foto: Ploke



Viel Betrieb vor dem Tor der Black Wings. Foto: gepa

EISHOCKEY: Tabellenführung ausgebaut

Graz schüttelte mit 3:1 Verfolger Linz ab

GRAZ. 55 Minuten hinter die Ligest Black Wings Linz beim Tabellenführer der Erste-Bank-Eishockey-Bundesliga erfolgreich dagegen. Plotzlich erhöhte die Graz 99ers, angetrieben von 3300 Fans, das Tempo, gewannen noch mit 3:1 und schüttelten so den ersten Verfolger in der Tabelle ab.

Die Black Wings starteten nach den Ausfällen von Szűcs, Matliasson, Oberkofler und Iboung mit einem strikten Defensivkonzept. Die Vorgaben von Trainer Kim Collins hielten auch bis zur 12. Minute, bis Franklin MacDonald ein Fehler unterließ, den Herzog prompt zur 1:0-Führung für Graz nützen konnte.

Die Wings kämpften zurück, Purdie gelang in der 40. Minute der Ausgleich, je länger das Spiel dauerte, desto besser bekamen es die Steirer unter Kontrolle. In den letzten fünf Minuten nahmen sie das Tor von Linz-Goalie Westlund unter Dauerbeschuss. Mit Erfolg: Norris (59.) und Paré (60.) trafen zur Entscheidung. (mad)

27. Runde: Graz - Linz 3:1 (1:0, 0:1, 2:0). Torföhrer: 1:0 (12.) Herzog, 1:1 (40.) Purdie, 2:1 (59./ppg) Norris, 3:1 (60./ent) Paré, 3300; 58, Barneker.

KARATE-EUROPAMEISTERSCHAFT

Medaillenregen für heimische Karatekas bei Heim-EM

WELS. Wer in der Rotax-Halle bei der Shotokan-Europameisterschaft mit einem lachenden Gesicht unterwegs war, der hatte den Bundesadler auf der Brust oder als Fan die Farben rot-weiß-rot ins Gesicht gemalt. Kein Wunder: Denn Österreich holte insgesamt 17 Medaillen.

„Das war die beste Shotokan-Europameisterschaft aller Zeiten“, applaudierte Dirk De Mits, der technische Direktor der ESKA und gratulierte den OK-Chefs Eckart Neururer und Hans Werner Streicher sowie den 132 Helfern zu einer phantastischen Veranstaltung. Das Prädikat Weltklasse gebührt aber nicht nur den Veranstaltern, sondern vor allem den österreichischen Athleten: Alles überragend war natürlich die Machtdemonstration des Kata-Teams Thomas Kaserer, Roland Breiteneder und Simon Klausberger. „Sie standen unter einem enormen Druck, waren zu Gold verdammt – wie einst Franz Klammer bei der Olympiaabfahrt 1976 in Innsbruck. Aber sie haben es gemeistert“, jubelt Kata-Teamchef Ewald Roth. Der Männer-Kata-Bewerb ist die Königsdisziplin und die Österreicher holten sich



Thomas Kaserer (rechts) war der überragende Athlet bei der Shotokan-EM in der Rotax-Halle.

Foto: Plohe

eindrucksvoll den Sieg. Ihr Kata „Unsu“ – das bedeutet „Wolkenhände“ – begeisterte nicht nur die 2000 Zuschauer, sondern auch die Kampfrichter. Der Jubel auf der Siegereparty war dementsprechend groß.

Grund zum Feiern hatte auch Vincent Auinger. Bei der Junioren-EM holte er sich im Kumite-Bewerb in der Mannschaft die Silbermedaille. Katharina Schachl gewann bei den Kadetten im Kata die Bronzemedaille.

Die Medaillenbilanz

Allgemeine Klasse: Kumite: Herren-Mannschaft: 3. Österreich (Jean Marc Mayer, Michael Koza, Andreas Muther, Franz

Mauch, Mario Schafzahl); – Damen-Mannschaft: 3. Österreich (Bianca Ellensohn, Eva Pakosta, Natalie El Kanfoud, Natascha Aberer)

Kata: Herren-Mannschaft: 1. Österreich (Thomas Kaserer, Simon Klausberger, Roland Breiteneder – alle Karate-do Wels).

JUNIOREN-EM: Kata, Burschen: 1. Thomas Kaserer (Karate-do Wels); 3. Sascha Gorjanac (Karate-do Wels); – Mannschaft: 2. Österreich (Thomas Kaserer/Vincent Auinger/Sascha Gorjanac); – Mädchen: 4. Österreich (Katharina Schachl, Marlies Matzka, Julia Berner)

Kumite, Mädchen: 1. Alisa Buchinger (Salzburg); 3. Natascha

Aberer (Dornbirn); – Mannschaft: 1. Österreich (Bettina Plank, Alisa Buchinger, Bettina Plank, Georgia Buchner). Burschen: 2. Österreich (Andreas Muther, Vincent Auinger, Thomas Kaserer)

KADETTEN-EM: Kata, Mädchen: 3. Katharina Schachl (Attergau), 4. Erna Brunthaler (Grieskirchen)

Kumite, Mädchen: 1. Bettina Plank (Dornbirn), 2. Alisa Buchinger (Salzburg), 3. Nathalie Reiter (Salzburg); – Mannschaft: 1. Österreich (Plank/Buchinger/Reiter). Burschen: 3. Alexander Jezdik (Wals); – Mannschaft: 3. Österreich (Jan Kaserer/Alexander Jezdik/Dominik Fuchs/James Sperrer) ■

VOLLEYBALL

Heimsieg nach Auswärtsniederlage

SEEWALCHEN. Ein Wochenende voller Höhen und Tiefen erlebten die Volleyballer aus Seewalchen. Auswärts verlor man gegen Inzing mit 1:3, tags darauf traf die Malcik-Truppe in der Hauptschule Seewalchen im Derby auf Ried und erreichte ein sensationelles 3:1. Die Rieder waren als klare Favoriten nach Seewalchen angereist und zeigten ihre Stärke auch gleich in den ersten beiden Sätzen. Die Hausherren verloren 20:25 und 26:28. Doch dieser 0:2 Satzrückstand motivierte die Volleyballer vom Attersee erst

recht und man schlug zurück. Mit tollen Verteidigungsaktionen und druckvollem Service gewann man Satz 3 mit 25:21 und Satz 4 mit 25:22. Ein 5. Satz musste also die Entscheidung im Derby bringen. Beflügelt von der Aufholjagd gelang der Mannschaft um

Kapitän Joe Buchner der bessere Start und man erspielte sich einen Vier-Punkte-Vorsprung, der bis zum Ende nicht mehr hergegeben werden sollte. Beim Stand von 14:12 gelang sofort das erste Sideout und der Matchball zum 15:12 war verwandelt. ■

reicht und man schlug zurück. Mit tollen Verteidigungsaktionen und druckvollem Service gewann man Satz 3 mit 25:21 und Satz 4 mit 25:22. Ein 5. Satz musste also die Entscheidung im Derby bringen. Beflügelt von der Aufholjagd gelang der Mannschaft um

KURZ & BÜNDIG

Schopf gewinnt in Wien
WELS. Vergangenes Wochenende fand in Wien das dritte U-21-Snooker-Turnier der Saison statt. Der Welser Youngster Paul Schopf (Union Wels Snooker Club) zeigte eine sehr konstante Leistung, besiegte im Finale den Wiener Emanuel Stegmeier mit 3:0 und holt sich damit den Titel.

Alles gegeben
WELS. Einen Sieg und eine Niederlage setzte es für die Hockey-Damen. Zuerst ging es auswärts gegen den WAC Wien. Die Welserinnen hatten in diesem Spiel die Oberhand und führten bereits mit 3:0, aber der WAC machte mit zwei verwandelten Ecken das Spiel noch einmal spannend. Der HC Maxx Stahl Wels siegte aber trotzdem mit 3:2. Der erste Heimauftritt verlief nach Wunsch. Die Welserinnen ließen zu viele Chancen aus und mussten sich mit 1:3 gegen Wiener Neudorf geschlagen geben.

Sand im Getriebe
WELS. Die Damen der McDonald's Supervalleys starteten stark in ihre erste Saison in der ersten Damen-Bundesliga. Doch mittlerweile ist anständig Sand im Getriebe. Sowohl gegen Dornbirn als auch gegen SVS Post setzte es eine klare 0:3-Niederlage. „Die Mannschaft kämpft und ist motiviert. Leider fehlt im Moment die Konstanz und das notwendige Glück“, so Obmann Andreas Rajewski. „Mit Geduld und konstanter Arbeit werden wir wieder in die Erfolgsspur zurückkehren.“

Klarer Erfolg
WELS. Der EC Adler Wels sorgte wohl für die Überraschung der Runde in der Eishockey-Oberliga. Obwohl man Jürgen Herzog (Grippe) und Jürgen Diewald (Schulterverletzung) vorgeben musste, gewann man in Kapfenberg beim Tabellendritten mit 8:2. Mit gewohnter Auswärtstaktik, in der Defensive solide zu stehen und auf Konterchancen zu warten, wollte man in Kapfenberg um Punkte kämpfen und schaffte dies eindrucksvoll.



Thomas Kaserer (rechts) war der überragende Athlet bei der Shotokan-EM in der Rotax-Halle.

Foto: Plohe

KARATE-EUROPAMEISTERSCHAFT

Medaillenregen für die heimischen Karatekas

WELS. Wer in der Rotax-Halle bei der Shotokan-Europameisterschaft mit einem lachenden Gesicht unterwegs war, der hatte den Bundesadler auf der Brust, oder als Fan die Farben rot-weiß-rot ins Gesicht gemalt. Kein Wunder: Denn Österreich holte insgesamt 17 Medaillen.

„Das war die beste Shotokan-Europameisterschaft aller Zeiten“, applaudierte Dirk De Mits, der technische Direktor der ESKA und gratulierte den OK-Chefs Eckart Neururer und Hans Werner Streicher sowie den 132 Helfern zu einer fantastischen Veranstaltung. Das Prädikat Weltklasse gebührt aber nicht nur den Veranstaltern, sondern vor allem den österreichischen Athleten: Alles überragend war natürlich die Machtdemonstration des Kata-Teams Thomas Kaserer, Roland Breiteneder und Simon Klausberger. „Sie standen unter enormem Druck, waren zu Gold verdammt – wie einst Franz Klammer bei

der Olympiaabfahrt 1976 in Innsbruck. Aber sie haben es gemeistert“, jubelt Kata-Teamchef Ewald Roth. Der Männer Kata-Bewerb ist die Königsdisziplin und die Österreicher holten sich eindrucksvoll den Sieg. Ihr Kata „Unsu“ – das bedeutet „Wolkenhände“ – begeisterte nicht nur die 2000 Zuschauer, sondern auch die Kampfrichter. Der Jubel auf der Siegerparty war dementsprechend groß.

Die Medaillenbilanz

Allgemeine Klasse: Kumite: Herren-Mannschaft: 3. Österreich (Jean Marc Mayer, Michael Koza, Andreas Muther, Franz Mauch, Mario Schafzahl). – Damen-Mannschaft: 3. Österreich (Bianca Ellensohn, Eva Pakosta, Natalie El Kanfoud, Natascha Aberer). Kata: Herren-Mannschaft: 1. Österreich (Thomas Kaserer, Simon Klausberger, Roland Breiteneder – alle Karate-do Wels). JUNIOREN-EM: Kata, Burschen: 1. Thomas Kaserer (Kara-

te-do Wels); 3. Sascha Gorjanac (Karate-do Wels). – Mannschaft: 2. Österreich (Thomas Kaserer/Vincent Auinger/Sascha Gorjanac). – Mädchen: 4. Österreich (Katharina Schachl, Marlies Matzka, Julia Berner). Kumite, Mädchen: 1. Alisa Buchinger (Salzburg); 3. Natascha Aberer (Dornbirn). – Mannschaft: 1. Österreich (Bettina Plank, Alisa Buchinger, Bettina Plank, Georgia Buchner). Burschen: 2. Österreich (Andreas Muther, Vincent Auinger, Thomas Kaserer). KADETTEN-EM: Kata, Mädchen: 3. Katharina Schachl (Attergau), 4. Erna Brunenthaler (Grieskirchen) Kumite, Mädchen: 1. Bettina Plank (Dornbirn), 2. Alisa Buchinger (Salzburg), 3. Nathalie Reiter (Salzburg). – Mannschaft: 1. Österreich (Plank/Buchinger/Reiter). Burschen: 3. Alexander Jezdik (Wals). – Mannschaft: 3. Österreich (Jan Kaserer/Alexander Jezdik/Dominik Fuchs/James Sperrer). ■



Da ist Leben drin!

Wels

Mittwoch, 2. Dezember 2009

17 Ausgaben: Linz, Amstetten, Braunau, Eferding/
Grieskirchen, Freistadt, Gmunden, Kirchdorf, Linz
Land, Maik, Pöggendorf, Ried, Rohrbach, Schrding, Steyr,
Urfahr-Umgebung, Vöcklabruck, Wels.

Redaktion: +43 (0)72 42 / 248-760
www.tips.at

SCHANDA

SCHANDA
WIRTSCHAFT

**DIE NR. 1 FÜR
MÄNNERMODE
UND DAS
DAMEN-
LIFESTYLEHAUS!**

**NUR 35 MINUTEN
VON WELS!**

WWW.SCHANDA.COM

Nahversorgung

BACHMANNING. Der einzige
Krämer kann sein Geschäft
nicht weiterführen. >> Seite 4

Kart 4 U

GUNSKIRCHEN. Das Projekt
„Bau dir dein eigenes Kart“
fand seinen Abschluss. >> Seite 10

Im Gespräch

STEINHAUS. Bürgermeister
Harald Piritsch sprach über die
Pläne der Gemeinde. >> Seite 25

Adventmärkte

WELS-LAND. Jede Menge wird
bei den Märkten am Wochen-
ende geboten. >> Seite 65

Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Stadtplatz 41, 4600 Wels
Österr. Post AG | Postentgelt bar bezahlt | RM 02A034598K | Verlagspostamt 4020 Linz
KW 49 | Auflage Wels 56.987 Stk. | Gesamt 687.809 Stk.

LINZ 2009
KULTURHAUPTSTADT
EUROPA
PREMIUM CLUB
TIPS UNTERSTÜTZT LINZ09

Energie als neuer Wels-Motor

Der neue Wirtschaftsstadtrat Peter Lehner (VP) sucht nach einer neuen Vision für die Messestadt. Thema Energie klingt interessant. >> Seite 3



Medaillenregen 17 Mal Edelmetall holten die österreichischen Karatekas bei der Europameisterschaft in der Rotax-Halle. Thomas Kaserer (rechts) gewann zwei Titel. >> Seite 50

**Frohe
Weihnachten!**



OÖNachrichten
Täglich ganz Westösterreich
**OÖN-Geschenkideen
in dieser Ausgabe!**

Sind Sie **sicher?**
Alarmanlagen

von
fenestra
Schützen Sie vor
Einbrüchen und
Diebsbanden
Näheres auf Seite 27

Tante Helga's
GESCHENKELAND
Originelle Geschenke
für jeden Anlass!
Tolle Ideen für
Groß und Klein!
Wo sonst?
20 Jahre
Feinsige Auswahl für
Weihnachten und Silvester!
333 m² AM HARTER PLATEAU!
4060 Leonding, Kommer 10, 0650 5871955

Karate-EM in Wels: Jubel über Medaillen



Nathalie Reiter aus Eugendorf (r.) zeigte in Wels eine Glanzleistung. Sie holte Bronze im Kumite bei den Kadettinnen und Gold im Kumite-Teambewerb.

Bilder: SW/KARATEVERBAND



Thomas Kaserer war mit zwei Gold- und zwei Silbermedaillen der überragende Kämpfer.



Alexander Jezdik holte Bronze.



Jan Kaserer: Bronze im Team.

WELS. Die Flachgauer Karatekas schnitten bei den Shotokan Europameisterschaften in Wels unter 26 Nationen hervorragend ab und überzeugten im Österreichischen Nationalteam. Eine ganze Reihe von Medaillen geht auf ihr Konto.

Thomas Kaserer war mit zwei Mal Gold und zwei Mal Silber der überragende Kämpfer dieser Europameisterschaft. Sein Bruder Jan Kaserer (Karate Union Walsersfeld) trat in die Fußstapfen seines Bruders und steuerte eine Bronzemedaille im Kumite-Teambewerb der Kadetten bei. Alexander Jezdik (Karate Union Walsersfeld) wuchs in den Kämpfen in der Klasse Kumite Einzel bei den Kadetten über sich hinaus und durfte sich über eine Bronzemedaille freuen.

Überragend die Leistung der Eugendorferin Nathalie Reiter, die im Bewerb Kumite Ladies der Kadettinnen den dritten Platz belegte. Zudem siegte sie gemeinsam mit Alisa Buchinger und Bettina Plank im Kumite-Team der Kadettinnen. Die Salzburgerin Buchinger wurde mit drei Goldmedaillen und einem zweiten Platz zur erfolgreichsten Kämpferin dieser Heim-Europameisterschaft.

Judo-Krimi ging

Haarscharf. Dieses Finale geht in die Geschichte ein. Die Judo Union Raika Flachgau gewann nach einem 6:6 Dank der Unterbewertung der Höheren Wertungen noch mit 52:50.

JOCHEN LINDER

STRASSWALCHEN. Ein Judo-Krimi, wie er im Buche steht. Und ein Happy-End für die Judo Union Flachgau, deren Vereinsspitze die gesamte Vorwoche um den Einsatz ihrer Top-Leute g4bangt hatte (Der Grippe-Teufel war auch in Straßwalchen am Werk).

1200 Zuschauern peitschten ihr Team in der randvollen Gerhard Dorfinger-Halle zur erfolgreichen Verteidigung ihres Bundesliga-Titel gegen das Team des UJZ Mühlviertel. Was denkbar knapp wurde: beim Endstand von 6:6 musste die Unterbewertung der höhe-

ren Wertungen in den einzelnen Kämpfen entscheiden – und die lautete 52:50 für Flachgau! Das war das engste Ergebnis, seit es die Judo-Bundesliga in dieser Form gibt!

Entscheidend waren natürlich die jeweils zwei Siege von Ludwig Paischer (bis 60 kg), der seinen 28. Geburtstag noch bis in die späte Nacht feierte, von Max Schirnhofner (bis 90 kg) und vor allem die Siege des ungarischen Schwergewichts-Legionärs Barna Bor, der den um etliche Kilo schwereren polnischen Mühlviertel-Legionär Janusz Wojnarowicz zweimal bezwang. Der extra eingeflogene spanische 66-Kilo-Vizewelt-



Der Seekirchener Erich Ivinger war für Seekirchen auf die Matte gegangen, hatte im Treffen mit Judo Union Flachgau aber hart zu kämpfen. Gegen Vize-Staatsmeister Gerhard Pohn von der Judo Union, der er hier mit einem Ura-Nage aushebt, holte Ivinger einen Sieg.

Bild: Alfred Galler

17 Medaillen bei EM: Wels erlebte Karate-Festival!

Mit insgesamt 17 EM-Medaillen avancierte das rot-weiß-rote Team bei der Karate-Europameisterschaft von 27. bis 29. November in der Rotax-Halle zur Großmacht. Wels erlebte einen Medaillenrekord und ein wahres Shotokan-Festival.

Am Schlusstag der Europameisterschaft pollerten Österreichs Kata-Teams die Bilanz nochmals auf und eroberten im Kumite-Team-Bewerb Bronze bei den Damen und den Herren. Die EM-Stars aber waren Thomas Kaserer mit zwei Mal Gold und zwei Mal sowie Alisa Buchinger mit drei Goldenen und einer Silbernen.

„Das war die beste Shotokan-Europameisterschaft aller Zeiten“;

applaudierte Dirk De Mits, der technische Direktor der ESKA und gratulierte den Organisationschefs Eckart Neururer und Hans Werner Streicher sowie den 132 HelferInnen zu einer phantastischen Veranstaltung.

Das Prädikat Weltklasse gebührt aber nicht nur den VeranstalterInnen, sondern vor allem den österreichischen AthletInnen: Alles überragend war natürlich die Machtdemonstration des Kata-Teams Thomas Kaserer, Roland Breiteneder und Simon Klausberger. „Sie standen unter enormem Druck, waren zu Gold verdammt – aber sie haben es gemeistert“, jubelte Kata-Teamchef und Budokan-Wels-Leiter Mag. Ewald Roth.



Die Mannschafts-Europameister Roland Breiteneder, Thomas Kaserer und Simon Klausberger (vorne von links) mit Sportreferent Vizebürgermeister Hermann Wimmer und Nationaltrainer Mag. Ewald Roth (hinten von links).

Foto: Derflinger

SPORT  Sonntag, 27. Dezember 2009



Fotos: CEPA (3), Plohe (2), Imago



◀ Fraß seine Gegner förmlich: Karatejungstar Thomas Kaserer ist erstmals in den Top 100.

The Sixth Sense trug Thomas Frühmann wieder (sieg-)sicher über die Hürden dieser Reit-Welt. ▼